

Gemeinde Süpplingenburg

- Die Gemeindedirektorin-

Fachbereich Steuern und Finanzen	DRUCKSACHE V113/2023
Teilbereich Finanzen	
Datum 10.08.2023	

☒ öffentlich
 ☐ nichtöffentlich

		Zutreffendes ankreuzen x		
Beratungsfolge	Sitzungstag	Beschlussvorschlag		
		ja	nein	geändert
Verwaltungsausschuss	21.09.2023			
Gemeinderat	26.09.2023			

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Organisationseinheit / Sichtvermerk)

gefertigt: Ute Füllgrabe	Beteiligt	Der Bürgeremeister Dieter Eckner	Org.-Ziff 50.1 zur Beschlussausführung (Handzeichen)
		Beschlussausführung am	

Tagesordnungspunkt:

Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und Entlastung der Gemeindedirektorin für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 (1) NKomVG

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Süpplingenburg für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG.
2. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat der Gemeindedirektorin für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014 die Entlastung.

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) hat der Rat beschlossen, dass die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt wird und legt somit gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2014 nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 Abs. 3 NKomVG aus

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang

Dem Anhang sind gem. § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen

1. Rechenschaftsbericht
2. Anlagenübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Süpplingenburg weist im Jahresabschluss 2014 einen Fehlbetrag in Höhe von -22.220,59 € aus. Dieser setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -8.179,85 € und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von +5.959,26 €.

Der Fehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen (§ 25 Abs. 2 Satz 1 NKomVG).

Die kumulierten Fehlbeträge aus Vorjahren belaufen sich auf -357.522,21 €, davon -166.012,07 € aus kameralem Fehlbetrag.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Eine fristgerechte Aufstellung war bereits im Hinblick auf die zeitlichen Verzögerungen bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz nicht möglich, so dass der Bürgermeister gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 15.06.2023 endgültig feststellen konnte.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht wurden nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung nicht erhoben.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt hat den Jahresabschluss 2014 geprüft, seinen Schlussbericht vom 07.08.2023 vorgelegt und wie folgt zusammengefasst:

„Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens ergab keine Feststellungen. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben. Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Süpplingenburg die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung berücksichtigte.

Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

Anlagen

1. Jahresabschluss 2014
2. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Süpplingenburg
3. Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde Süpplingenburg



Jahresabschluss

der Gemeinde Süpplingenburg

neu § 128 Abs. 1 NKomVG

für das

Haushaltsjahr 2014

Der Jahresabschluss wurde gem. § 128 NKomVG nach den Vorschriften der doppelten Buchführung aufgestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit wird festgestellt (§ 129 Abs. 1 NKomVG).

Süpplingenburg, 15.06.2023

Der Bürgermeister

Dieter Eckner

L.S.

Inhaltsverzeichnis und Gliederung

1.	Vorwort	3
2.	Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)	4
3.	Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)	5
4.	Bilanz	7
4.1	Schlussbilanz der Gemeinde Süpplingenburg zum 31.12.2014	7
4.2	Vermerke unterhalb der Bilanz	9
4.3	Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2009	9
5.	Anhang (§ 55 GemHKVO)	10
5.1	Einleitung	10
5.2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
5.3	Erläuterungen der Bilanzpositionen	11
5.3.1	Aktiva	11
5.3.2	Passiva	14
5.4	Erläuterungen der Ergebnisrechnung	21
5.4.1	Erträge	22
5.4.2	Aufwendungen	26
5.5	Sonstige Angaben	31
6.	Anlagen zum Anhang	32
6.1	Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)	32
6.3	Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)	34
6.4	Anlage 4: Rückstellungsübersicht	35
7	Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)	36
7.1	Vorbemerkungen	36
7.2	Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage	36
7.2.1	Ergebnisrechnung	36
7.2.2	Finanzrechnung	38
7.2.3	Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40
7.4	Übertragung von Haushaltsermächtigungen	41
7.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen	41
7.6	Verpflichtungsermächtigungen	42
7.7	Kennzahlen des Jahresabschlusses	43
8	Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte	46
9.	Konsolidierter Gesamtabchluss	97

1. Vorwort

Am 01.01.2006 ist das *Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften* vom 15.11.2005 (Nds. GVBl. 2005, Seite 311) in Kraft getreten, das für die Gemeinden den bisherigen kameralen Rechnungsstil durch ein doppisches Rechnungswesen – die kommunale Doppik – ablöst.

Gemäß den Übergangsvorschriften ist der neue Rechnungsstil ab dem 01.01.2012 verbindlich vorgeschrieben. Die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung zu führen (§ 110 Abs. 3 NKOMVG).

Die Gemeinde Süpplingenburg hat die doppelte kaufmännische Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2009 eingeführt und legt somit gem. § 128 NKOMVG den dritten Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vor. Die sechste Schlussbilanz der Gemeinde Süpplingenburg wird zum Stichtag 31.12.2014 erstellt.

Kernelemente des NKR sind die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Ergebnisrechnung ermittelt den Erfolg eines Jahres durch Gegenüberstellung des Ressourcenaufkommens (Erträge, z. B. Steuern) und des Ressourcenverbrauchs (Aufwendungen, z. B. Personalkosten). Diese wertmäßige Zuordnung erfolgt unabhängig von einer Zahlung. Eine weitere Besonderheit stellt die außerordentliche Ergebnisrechnung dar, welche die nicht ständig wiederkehrend vorkommenden sowie die im Rahmen der intergenerativen Gerechtigkeit geforderten Abgrenzung zu einer vorherigen Periode gebuchten Geschäftsvorfälle abbildet.

Die Finanzrechnung enthält Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune und stellt strukturiert die Kassenbestandsentwicklung (Zahlungsströme) eines Jahres dar. Sie unterteilt sich in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit.

Die dritte Komponente des NKR ist die Vermögensrechnung. In einer Bilanz zum Jahresende werden das gesamte kommunale Vermögen und die Schulden erfasst.

2. Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)**Gesamtergebnisrechnung 2014**

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.039,05	367.137,16	348.700,00	18.437,16
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	103.023,96	114.472,71	101.500,00	12.972,71
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	8.712,00	9.136,71	8.000,00	1.136,71
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	27.638,98	27.294,40	27.500,00	-205,60
06	privatrechtliche Entgelte	4.094,61	4.449,02	4.300,00	149,02
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.143,30	5.886,78	8.400,00	-2.513,22
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	57,00	8,00	100,00	-92,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	332,63	336,62	0,00	336,62
12	= Summe ordentliche Erträge	497.041,53	528.721,40	498.500,00	30.221,40
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	107.130,90	103.307,93	109.000,00	-5.692,07
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.613,10	32.845,02	49.300,00	-16.454,98
16	Abschreibungen	20.065,52	22.776,00	20.000,00	2.776,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.701,23	13.607,33	17.300,00	-3.692,67
18	Transferaufwendungen	289.821,92	294.169,24	294.500,00	-330,76
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	63.534,17	70.195,73	62.600,00	7.595,73
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	530.866,84	536.901,25	552.700,00	-15.798,75
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-33.825,31	-8.179,85	-54.200,00	46.020,15
22	außerordentliche Erträge	1.768,10	5.959,26	0,00	5.959,26
23	außerordentliche Aufwendungen	172,59	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	1.595,51	5.959,26	0,00	5.959,26
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-32.229,80	-2.220,59	-54.200,00	51.979,41

Nachrichtlich:

26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	279,75	0,00	279,75
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	279,75	0,00	279,75
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.229,80	-2.220,59	-54.200,00	51.979,41

3. Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)**Gesamtfinanzrechnung 2014**

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.113,86	367.408,91	348.700,00	18.708,91
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	98.873,95	114.220,81	101.500,00	12.720,81
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	27.748,48	26.663,30	27.500,00	-836,70
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	4.091,71	6.664,92	4.300,00	2.364,92
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	4.431,43	8.548,16	8.400,00	148,16
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.052,73	11.885,33	100,00	11.785,33
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	482.312,16	535.391,43	490.500,00	44.891,43
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	105.630,76	106.330,42	109.000,00	-2.669,58
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	38.811,93	30.579,78	49.300,00	-18.720,22
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.541,14	11.585,60	17.300,00	-5.714,40
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	289.809,17	294.130,58	294.500,00	-369,42
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.392,02	63.254,94	61.600,00	1.654,94
17	= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	500.185,02	505.881,32	531.700,00	-25.818,68
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-17.872,86	29.510,11	-41.200,00	70.710,11
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	51.181,48	2.616,15	0,00	2.616,15
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	878,99	0,00	878,99
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit	51.181,48	3.495,14	0,00	3.495,14
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)	-41.040,02	-2.982,89	11.900,00	-14.882,89

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-58.912,88	26.527,22	-29.300,00	55.827,22
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.	42.396,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.	10.567,94	12.860,35	13.400,00	-539,65
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	31.828,06	-12.860,35	-13.400,00	539,65
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-27.084,82	13.666,87	-42.700,00	56.366,87
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	252.400,87	399.750,00	0,00	399.750,00
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-45,47	501.151,05	0,00	501.151,05
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	252.446,34	-101.401,05	0,00	-101.401,05
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-119.702,30	105.659,22	105.659,22	0,00
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	105.659,22	17.925,04	62.959,22	-45.034,18

4. Bilanz

4.1 Schlussbilanz der Gemeinde Süpplingenburg zum 31.12.2014

	Aktiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
A1.	Immaterielles Vermögen	27.909,00	27.055,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	27.909,00	27.055,00
A2.	Sachvermögen	985.493,50	965.129,49
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	235.493,20	235.493,20
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	431.337,00	418.110,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	252.238,29	297.372,29
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.489,00	14.154,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	51.936,01	0,00
A3.	Finanzvermögen	15.260,69	11.215,23
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.090,84	2.071,19
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.312,84	4.270,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	10.707,01	4.724,04
A4.	Liquide Mittel	105.659,22	23.648,99
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
A	Bilanzsumme Aktiva	1.134.322,41	1.027.048,71
	PASSIVA	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.	Nettoposition	341.177,60	337.188,00
P1.1	Basis-Reinvermögen	381.724,01	381.724,01
P1.1.1	Reinvermögen	547.736,08	547.736,08
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-166.012,07	-166.012,07
P1.2	Rücklagen	933,27	7.788,72
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	933,27	7.788,72
P1.3	Jahresergebnis	-191.510,14	-193.730,73
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-159.280,34	-191.510,14
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-32.229,80 0,00	-2.220,59 0,00

	PASSIVA	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.4	Sonderposten	150.030,46	141.406,00
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	109.701,46	104.795,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	40.329,00	36.611,00
P2.	Schulden	753.109,09	645.242,22
P2.1	Geldschulden	711.157,76	603.563,32
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	311.157,76	297.839,37
P2.1.3	Liquiditätskredite	400.000,00	305.723,95
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.073,52	4.104,72
P2.4	Transferverbindlichkeiten	31.984,90	33.082,32
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd.		
P2.4.2	Zwecke	31.723,62	32.782,38
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	261,28	299,94
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	5.892,91	4.491,86
P2.5.1	Durchlaufende Posten	5.642,91	4.491,86
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.151,05	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	4.491,86	4.491,86
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	250,00	0,00
P3.	Rückstellungen	40.035,72	42.913,23
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	3.755,72	733,23
	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von		
P3.6	Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.280,00	42.180,00
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	1.705,26
P	Bilanzsumme Passiva	1.134.322,41	1.027.048,71

Süpplingenburg, 15.06.2023
Der Bürgermeister

L.S.

Dieter Eckner

4.2 Vermerke unterhalb der Bilanz

Das Haushaltsjahr 2014 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	20.000,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	20.000,00

Bei den Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen handelt es sich um eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 20.000,00 Euro, die die Gemeinde zur Sicherung des Investitionskredites des TSV Süpplingenburg für die Finanzierung des Um- und Erweiterungsbaus des Sportheimes in 2011 gewährt hat. Gemäß Mitteilung der kreditgebenden Bank vom 05.12.2019 wurde das verbürgte Darlehn zwischenzeitlich zurückgeführt. Forderungen aus der verbürgten Kreditvergabe bestehen gegen die Gemeinde nicht mehr.

4.3 Erläuterungen zur Berichtigung der Eröffnungsbilanz 2009

Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses, dass in der ersten Eröffnungsbilanz eine Bilanzposition, ausgenommen die Nettoposition, zu Unrecht nicht angesetzt oder mit einem unzutreffenden Wert versehen worden ist, so wird, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt, der unterlassene Ansatz in der späteren Bilanz nachgeholt oder der Wertansatz berichtigt. Eine Berichtigung der ersten Eröffnungsbilanz ist bis zum vierten nach der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss möglich (§ 61 GemHKVO). Mit Einführung der KomHKVO zum 01.01.2017 wurde die Zulässigkeit der Berichtigung der Eröffnungsbilanz bis zum zehnten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss erweitert (§ 62 Abs. 3 Satz 2 KomHKVO).

In Abwägung der vollständigen Darstellung der Bilanzwerte gegenüber dem Kriterium des „wesentlichen Betrages“ können nach Rücksprache mit dem RPA Nacherfassungen und Berichtigungen auch vorgenommen werden, wenn es sich nicht um einen wesentlichen Betrag handelt. Im Vorgriff auf die Regelungen der KomHKVO ist die 10-Jahresfrist auch vor 2017 anzuwenden.

Die Eröffnungsbilanz 2009 der Gemeinde Süpplingenburg ist mit Bericht des Landkreises Helmstedt vom 23.07.2013 abschließend geprüft und vom Rat der Gemeinde Süpplingenburg in seiner Sitzung am 23.01.2014 beschlossen.

Feststellungen, die die Berichtigung der Eröffnungsbilanz zur Folge haben, haben sich bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2014 nicht ergeben.

5. Anhang (§ 55 GemHKVO)

5.1 Einleitung

Die Gemeinde Süpplingenburg hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf das neue Rechnungssystem, die doppelte Buchführung in Konten – Doppik – umgestellt.

Verbunden mit der Einführung bestand die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009. Damit besteht die Verpflichtung zur Erstellung einer vollständigen Vermögens- und Schuldenübersicht unter Beachtung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) sowie der allgemein anerkannten kaufmännischen Regeln.

Die Gemeinde Süpplingenburg hat nach neu § 128 NKomVG zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird auf Nr. 1 des Jahresabschlusses verwiesen.

Der formelle Aufbau und die inhaltliche Ausgestaltung des Anhangs sind in den §§ 55, 57 GemHKVO (neu §§ 56, 58 KomHKVO) geregelt. In § 56 GemHKVO (neu § 57 KomHKVO) sind die Anlagen zum Anhang aufgeführt.

Nach § 55 Abs. 1 GemHKVO (neu § 56 Abs. 1 KomHKVO) sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen im Anhang zu erläutern.

5.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Süpplingenburg vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird auf diese detaillierte Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Die Zugänge an geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) wurden mit ihren Anschaffungskosten in das Anlagevermögen übernommen und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben.

In dem Jahresabschluss wurden die Vermögensgegenstände und Schulden nach § 124 Abs. 4 NKomVG nach Maßgabe der Absätze 2 bis 8 des § 45 GemHKVO bewertet (neu § 47 Abs. 2 bis 6 KomHKVO). Bezüglich der einzelnen Wertansätze ergeben sich in diesem Zusammenhang folgende Anmerkungen:

5.3 Erläuterungen der Bilanzpositionen

5.3.1 Aktiva

	AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A	Bilanzsumme Aktiva	1.134.322,41	1.027.048,71	-107.273,70

Immaterielles Vermögen

A1.	Immaterielles Vermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	27.909,00	27.055,00	-854,00

Das Immaterielle Vermögen umfasst 2,63 (Vj. 2,46) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Süpplingenburg. Die Investitionszuweisungen und -zuschüsse unterliegen der Abschreibung.

Zu- oder Abgänge sind nicht erfolgt, Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Sachvermögen

A2.	Sachvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	985.493,50	965.129,49	-20.364,01
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	235.493,20	235.493,20	0,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	431.337,00	418.110,00	-13.227,00
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.238,29	297.372,29	45.134,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.489,00	14.154,00	-335,00
	Gesamt	51.936,01	0,00	-51.936,01

Das Sachvermögen umfasst mit 965 TEuro 93,97 (Vj. 86,88) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Süpplingenburg und stellt damit den größten Vermögenswert dar.

Unbebaute Grundstücke u.ä.:
Veränderungen sind nicht erfolgt.

Bebaute Grundstücke u.ä.:
Zu- oder Abgänge sind nicht erfolgt, Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Infrastrukturvermögen:
Nach der Fertigstellung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung wurden 51.936,01 € aus den Anlagen im Bau in das Infrastrukturvermögen umgebucht. Die weiteren Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Als Sammelposten wurden für den Kindergarten ein Geschirrspüler (679,00 Euro) sowie ein Spielzeug (Magnetpyramide 199,99 Euro) erworben. Weitere Veränderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Anlagen im Bau:

Hierunter versteht man noch nicht in Betrieb genommene Teile des Sachanlagevermögens. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben und zu den am Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet.

Wie bereits ausgeführt wurden für die Maßnahme der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung die Herstellungskosten in Höhe von 51.935,01 Euro in die Bilanzposition Infrastrukturvermögen umgebucht.

Finanzvermögen

A3.	Finanzvermögen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00	0,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.090,84	2.071,19	-19,65
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.312,84	4.270,00	1.957,16
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	10.707,01	4.724,04	-5.982,97
	Gesamt	15.260,69	11.215,23	-4.045,46

Mit rd. 11.200,00 Euro hat das Finanzvermögen einen Anteil von 1,09 (Vj. 1,35) Prozent an der Bilanzsumme. Fast das gesamte Finanzvermögen setzt sich aus Forderungen zusammen. Beteiligungen an Unternehmen oder Sondervermögen bestehen für die Gemeinde nicht. Lediglich die gemeindlichen Geschäftsanteile an der Volksbank Helmstedt e.G. sind als Ausleihungen mit 150,00 Euro bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden – bereinigt um die Wertberichtigung auf Forderungen – zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten Steuern, Kindergartengebühren und Nutzungen des Dorfgemeinschaftshauses.

Forderungen aus Transferleistungen bestehen, wie im Vorjahr, aus den Zuweisungen für die Seniorenbetreuung.

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen ergeben sich aus der Nebenkostenabrechnung mit der Feuerwehr und dem Schützenverein sowie aus der Abrechnung der Stromkosten und für Mäharbeiten mit dem TSV Süplingenburg.

Einzelwertberichtigungen auf uneinbringliche Forderungen wurden in 2014 in Höhe von 678,95 Euro für Straßenausbaubeiträge vorgenommen, Kleinbeträge wurden in Höhe von 0,05 Euro abgeschrieben. Auf die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet.

Stundungen wurden im Berichtszeitraum nicht gewährt.

Liquide Mittel

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
A4.	Liquide Mittel	105.659,22	23.648,99	-82.010,23

Liquide Mittel sind die Sichteinlagen bei Banken, sonstige Einlagen und Bargeld, insbesondere die vorschussweisen Mittel in den ausgelagerten Teilen der Kasse. Sie werden zum Nominalwert in der Schlussbilanz ausgewiesen.

Unter dieser Position sind die Liquiden Mittel in der Einheitskasse der Samtgemeinde Nord-Elm mit dem auf die Samtgemeinde entfallenen Anteil ausgewiesen. Die Bestände stimmen mit dem korrespondierenden Ausweis bei der Samtgemeindekasse überein, der Saldo aus positiven und negativen Bankbeständen entspricht dem Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres gemäß Finanzrechnung Zeile 42.

Die Buchbestände setzen sich zum Bilanzstichtag aus positiven Bankbeständen (23.648,99 Euro) und negativen Bankbeständen (-5.723,95 Euro) zusammen.

Das Saldierungsverbot gem. § 42 Abs. 2 GemHKVO besagt, dass im Rahmen des Jahresabschlusses eine gegenseitige Aufrechnung von Vermögen (positive Bankbestände) und Verbindlichkeiten (negative Bankbestände) nicht gestattet ist. Insofern stellt sich die Liquidität der Gemeinde zum Jahresabschluss 2014 wie folgt dar:

Die Gemeinde Süpplingenburg verfügt zum 31.12.2014 über liquide Mittel in Höhe von 23.648,99 Euro. Negative Bankbestände, die zu passivieren und den Liquiditätskrediten zuzuordnen sind, bestehen in Höhe von 5.723,95 Euro.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach.

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (transitorische Posten). Der Posten der Rechnungsabgrenzung dient lediglich der periodengerechten Verteilung von Vermögensänderungen, stellt jedoch nicht selbst einen Vermögensgegenstand dar.

Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig waren, sind bis zum Bilanzstichtag 31.12.2014 nicht gezahlt worden. Somit waren keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

5.3.2 Passiva

PASSIVA		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P	Bilanzsumme Passiva	1.134.322,41	1.027.048,71	-107.273,70
P1.	Nettoposition	341.177,60	337.188,00	-3.989,60
P1.1	Basis-Reinvermögen	381.724,01	381.724,01	0,00
P1.1.1	Reinvermögen	547.736,08	547.736,08	0,00
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-166.012,07	-166.012,07	0,00

Nettoposition

Als Nettoposition („kommunales Eigenkapital“) wird der Saldo aus Vermögen und Schulden ausgewiesen. Auf der Passivseite hat sich die Nettoposition um 3.989,60 Euro auf nunmehr 337.188,00 Euro vermindert und beträgt damit 32,83 Prozent (Vj. 30,08 Prozent) der Bilanzsumme.

Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen entspricht dem Reinvermögen abzüglich des Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss der HH-Jahre 2007 und 2008.

Reinvermögen

Das Reinvermögen ergibt sich als Differenzgröße aus Vermögen (Aktivseite) und den Sonderposten, Schulden, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungen.

Unterhalb der Nettoposition wird weiterhin unverändert der kamerale Sollfehlbetrag mit 166.012,07 Euro (davon aus 2007 = 162.116,59 Euro und 2008 = 3.895,48 Euro) ausgewiesen.

Rücklagen

P1.2	Rücklagen	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	933,27	7.788,72	6.855,45
	Gesamt	933,27	7.788,72	6.855,45

Die Rücklagen werden unterschieden in „Rücklagen aus Überschüssen“, „Zweckgebundene Rücklagen“ und „Sonstige Rücklagen“.

Rücklagen aus Überschüssen waren nicht zu bilden, da die Gemeinde seit der Einführung der doppelten Haushaltsführung in 2009 die Haushaltsjahre ausschließlich mit Fehlbeträgen abgeschlossen hat.

Als zweckgebundene Rücklagen werden solche Rücklagen gebildet, die nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden. Sie dürfen nicht zur Deckung von negativen Ergebnissen eingesetzt werden.

Aus dem Vorjahr besteht eine zweckgebundene Rücklage aus dem Überschuss Wintermarkt 2013 für die Beschaffung eines Spielgerätes. Auch in 2014 hat der Betreiber des Marktes entschieden, den Überschuss an die Gemeinde für die Beschaffung eines Spielgerätes zu spenden. Die Zuführung zur Rücklage beträgt 4.162,78 Euro, insgesamt beträgt die Rücklage damit 5.096,05 Euro.

Nachrichtlich: Die Anschaffung eines Spielgerätes erfolgte in 2016

Die Gemeinde beabsichtigt die Beschaffung einer Geschwindigkeitsmessenanlage. Hierzu wurde ein Spendenaufruf gestartet. In 2014 gingen Spenden hierfür in Höhe von 2.692,67 € ein. Aus den eingegangenen Spenden ist eine zweckgebundene Rücklage zu bilden, die mit der Anschaffung des Anlagegutes in einen Sonderposten umzubuchen ist.

Nachrichtlich:

In 2015 gingen weitere Spenden von 425,00 €, mithin gesamt 3.117,67 €. Die Beschaffung der Anlage erfolgte in 2015 zu Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 3.117,67 Euro und konnte damit vollständig spendenfinanziert beschafft werden.

Weitere Rücklagen waren für die Gemeinde Süpplingenburg nicht zu bilden.

Jahresergebnis

P1.3	Jahresergebnis	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-159.280,34	-191.510,14	-32.229,80
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr.	-32.229,80	-2.220,59	30.009,21
	d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	-191.510,14	-193.730,73	-2.220,59

Das Jahresergebnis ist ein weiterer Unterposten der Nettoposition und stellt als Ergebnis den Überschuss oder Fehlbetrag des abgelaufenen Haushaltsjahres dar.

Zum Stichtag 31.12.2014 ist für die Gemeinde Süpplingenburg ein Fehlbetrag von -2.220,59 Euro in die Bilanz einzustellen. Vorbelastungen aus Aufwandsermächtigungen liegen in 2014 nicht vor.

Gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 7 sind noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren nach den einzelnen Jahren getrennt anzugeben:

Haushaltsjahr	Fehlbetrag Euro
2007	-162.116,59
2008	-3.895,48
2009	-33.851,69
2010	-43.192,28
2011	-47.149,79
2012	35.086,58
2013	-32.229,80
Gesamt	-357.522,21

Sonderposten

P1.4	Sonderposten	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	109.701,46	104.795,00	-4.906,46
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	40.329,00	36.611,00	-3.718,00
	Gesamt	150.030,46	141.406,00	-8.624,46

Sonderposten sind u.a. von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist (z.B. Investitionszuweisungen vom Land an die Kommune). Sonderposten können z.B. aber auch für Beiträge oder für den Gebührenausschlag gebildet werden. Sie sind zu passivieren, den Vermögensgegenständen zuzuordnen und über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Die bestehenden Sonderposten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Für empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände müssen Sonderposten gebildet werden. Der Ansatz der Sonderposten wird zum Nennwert der empfangenen Beiträge und ähnlichen Entgelte vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt durch lineare ertragswirksame Auflösung entsprechend der Restnutzungsdauer der Anlagegüter.

Die Gemeinde hat Investitionszuweisungen nach § 21 (3) FAG aus den Jahren 1987 bis 1992 erhalten. Hierbei handelt es sich um Investitionszuweisungen, die die Samtgemeinde Nord-Elm vom Landkreis Helmstedt nach dem FAG erhalten und durch Ratsbeschluss an die Gemeinden weiterverteilt hat.

Weiterhin hat sie Zuwendungen nach dem GVFG für die Herstellung von Buswartehallen erhalten.

Für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses wurde in 2009 durch das Land eine Zuweisung in Höhe von 100.000 Euro gezahlt.

Für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung erhielt die Gemeinde eine Schlusszahlung in Höhe von 512,25 Euro. Insgesamt beträgt die erhaltene Zuwendung damit 10.653,71 Euro, mit Abschluss der Maßnahme wurde parallel zur Abschreibung der Anlage mit der Auflösung des Sonderpostens begonnen.

Weitere Veränderungen ergeben sich aufgrund der Abschreibungen.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Für die erhaltenen Erschließungsbeiträge für die Straße „Am Sandteich“, sind Sonderposten gebildet worden. Veränderungen ergeben sich aufgrund der Abschreibungen.

Schulden

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.	Schulden	753.109,09	645.242,22	-107.866,87

Geldschulden und Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen (§ 45 Abs. 8 GemHKVO, neu § 47 Abs. 7 KomHKVO).

Der Stand der Schulden zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO (neu § 57 Abs. 3 KomHKVO) in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Schulden umfassen mit ca.654 TEuro 62,82 (Vj 66,39) Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde Süpplingenburg. Mit den regulären Tilgungsleistungen für Investitionskredite und der Rückführung von Liquiditätskrediten kann die Gemeinde einen Schuldenabbau verzeichnen.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	311.157,76	297.839,37	-13.318,39

Eine Neuaufnahme von Investitionskrediten erfolgte im Berichtszeitraum nicht, gleichzeitig wurden Zahlungen für die regulären Tilgungsleistungen für die bestehenden Investitionskredite geleistet. Insgesamt ergibt sich hierdurch ein Schuldenabbau in Höhe von 13.318,39 Euro.

Liquiditätskredite

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.1.3	Liquiditätskredite	400.000,00	305.723,95	-94.276,05

Aufgrund der Eigenständigkeit in der Finanzhoheit der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden ist die Liquidität jeweils getrennt für jede Körperschaft zu betrachten, auch wenn die Kassengeschäfte gemeinschaftlich durch die Samtgemeindekasse über gemeinsame Bankkonten geführt werden.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen war lt. Haushaltssatzung der Gemeinde Süpplingenburg auf 560.000 Euro festgesetzt.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde die Liquidität der Gemeinde Süpplingenburg durch den bestehenden Liquiditätskredit i.H.v. 400.000 € sichergestellt, negative Bankbestände waren nicht auszuweisen.

Im Berichtszeitraum erfolgte zum 30.12.2014 erfolgte eine Teilablösung in Höhe von 100.000 Euro, damit eine Verringerung auf 300.000 Euro.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 sind jedoch negative Bankbestände von 5.723,95 Euro auszuweisen, die zu passivieren und den Liquiditätskrediten zuzuordnen sind

Insgesamt ist festzustellen, dass mit 305.723,95 Euro Gesamt-Liquiditätskrediten der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag nicht überschritten wird.

Verbindlichkeiten

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 ist gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO (neu § 57 Abs. 3 KomHKVO) in der Anlage 3 Schuldenübersicht nachgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind durch entsprechende Belege nachgewiesen. Sie sind mit dem Nominalwert bewertet.

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.073,52	4.104,72	31,20
P2.4	Transferverbindlichkeiten	31.984,90	33.082,32	1.097,42
P2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd. Zwecke	31.723,62	32.782,38	1.058,76
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	261,28	299,94	38,66
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	5.892,91	4.491,86	-1.401,05
P2.5.1	Durchlaufende Posten	5.642,91	4.491,86	-1.151,05
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	250,00	0,00	-250,00
	Gesamt	41.951,33	41.678,90	-272,43

Der größte Posten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfällt mit rd. 2.900,00 Euro auf die Abrechnung der Liquiditätszinsen und Tilgungsleistungen für Kredite.

Die Transferverbindlichkeiten setzen sich wie im Vorjahr weitestgehend aus Verwaltungskosten- und Bauhofabrechnungen sowie der Abrechnung der Seniorenweihnachtsfeier mit der Samtgemeinde zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten abzuführende Lohn- und Kirchensteuern sowie einbehaltene Sicherheitsbeträge aus dem energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung und der Kautions für die gemeindeeigene Wohnung.

Rückstellungen

		Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-	Veränderungen -Euro-
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	3.755,72	733,23	-3.022,49
P3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.280,00	42.180,00	5.900,00
	Gesamt	40.035,72	42.913,23	2.877,51

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Rückstellungen dürfen nur in der Höhe des Betrages gebildet werden, der nach einer sachgerechten Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Nicht in Anspruch genommene Rückstellungen sind aufzulösen, wenn der Grund zur Bildung entfallen ist (§ 43 Abs. 5 GemHKVO).

Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 wurden Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub in Höhe von 733,23 Euro gebildet.

Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen:

Gemäß § 34 (1) Nr. 6 GemHKVO (neu § 45 (1) Nr. 7 KomHKVO) zählen zu den Verpflichtungen, für die nach § 123 Abs. 2 NKomVG Rückstellungen gebildet werden, insbesondere die in der Höhe unbestimmten Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (FAG-Umlagen) aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinzahlungen des Haushaltsjahres.

Rückstellungen für Regions-, Kreis- und Samtgemeindeumlagen sind auf Grundlage der Steuermehreinzahlungen des Berechnungszeitraums im Vergleich zu den Werten des vorangegangenen Berechnungszeitraums und des Umlagesatzes zu bilden (§ 45 (2) Satz 3 KomHKVO).

Wie im letzten Jahresabschluss erläutert, werden bei der rückwirkenden Erstellung der Jahresabschlüsse die ggf. zu bildenden Rückstellungen erläutert, aber von der Verbuchung abgesehen.

Zum Jahresabschluss 2013 hat die Prüfung ergeben, dass für die Gemeinde Süpplingenburg keine Rückstellungen zu bilden gewesen wären.

Zum Jahresabschluss 2014 hat die Prüfung ergeben, dass für die Gemeinde Süpplingenburg

- für die Kreisumlage keine Rückstellungen hätten gebildet werden müssen,
- für die Samtgemeindeumlage Rückstellungen in Höhe von 41.964,38 Euro hätten gebildet werden müssen,
- für die Gewerbesteuerumlage Rückstellungen in Höhe von 2.069,00 Euro hätten gebildet werden müssen.

Insgesamt ergeben sich dadurch Rückstellungen in Höhe von 44.033,38 Euro, die sich bei ordnungsgemäßer Verbuchung ergebnisverschlechternd für das Haushaltsjahr 2014 und ergebnisverbessernd für das Haushaltsjahr 2015 ausgewirkt hätten.

Andere Rückstellungen:

Die bestehen den Rückstellungen für die Prüfungskosten der Jahresabschlüsse durch das Rechnungsprüfungsamt wurden für das Jahr 2014 um 5.900,00 Euro erhöht.

Weitere Rückstellungen waren nicht zu bilden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen.

Einzahlungen, deren Fälligkeiten erst in 2015 liegen und die Wertgrenze übersteigen, erfolgten für die Gemeinde Süpplingenburg für die Finanzhilfe 2015 in Höhe von 1.705,26 Euro.

5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenübergestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2014 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
1. Ordentliches Ergebnis			
Ordentliche Erträge	528.721,40	498.500,00	30.221,40
Ordentliche Aufwendungen	536.901,25	552.700,00	-15.798,75
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-8.179,85	-54.200,00	46.020,15
2. Außerordentliches Ergebnis			
Außerordentliche Erträge	5.959,26	0,00	5.959,26
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	5.959,26	0,00	5.959,26
3. Jahresergebnis Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-2.220,59	-54.200,00	51.979,41
Kameraler Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren gesamt	-166.012,07		
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus Vorjahren gesamt	-159.280,34		
Es ergibt sich ein kameraler fortzuschreibender Fehlbetrag von	-166.012,07		
Es ergibt sich ein doppischer fortzuschreibender Fehlbetrag von	-193.730,73		
Nicht abgedeckter Fehlbetrag	-359.742,80		

Gemäß Art. 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften sind Überschüsse des ersten doppischen Haushaltsjahres und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts (kameraler Fehlbetragsvortrag) zu verrechnen.

Über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes hat der Rat unter Beachtung der §§ 123 Abs. 1 und 110 Abs. 7 NKomVG zu entscheiden (Mittelverwendungsbeschluss).

5.4.1 Erträge

Steuern und ähnlichen Abgaben:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Grundsteuer A	15.109,19	14.322,92	15.200,00	-877,08
Grundsteuer B	34.345,97	34.903,07	34.400,00	503,07
Gewerbsteuer	13.540,40	28.536,52	16.200,00	12.336,52
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	222.689,00	244.560,00	236.700,00	7.860,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.155,00	1.036,00	1.100,00	-64,00
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	2.860,00	3.196,88	2.800,00	396,88
Gesamt	289.699,56	326.555,39	306.400,00	20.155,39

Die Steuern und ähnliche Abgaben haben mit 69,44 Prozent den größten Anteil an den ordentlichen Erträgen der Gemeinde. Insgesamt ergaben sich bei der Gewerbesteuer Mehrerträge von rd. 12.000 Euro. Da die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf Nachberechnungen der Gewerbesteuer hat, werden die Erträge vorsichtig geschätzt.

Weiterhin fiel der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer um rd. 5.900 Euro höher als geplant aus.

Der Vorjahresvergleich zeigt eine Steigerung der Steuererträge um rd. 38.900 Euro, davon rd. 21.900 Euro aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und 15.000 Euro aus der Gewerbesteuer.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Schlüsselzuweisungen	64.439,00	71.056,00	74.400,00	-3.344,00
Zuweisungen des Landes für Kiga	25.962,48	27.589,83	25.000,00	2.589,83
Zuweisungen des LK für Kiga	1.425,00	1.900,00	500,00	1.400,00
Zuweisungen der SG für Senioren	1.823,44	1.564,83	2.300,00	-735,17
Gesamt	93.649,92	102.110,66	102.200,00	-89,34

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bilden mit 21,65 % nach den Steuern die größte Ertragsart der Gemeinde.

Der größte Teil der Zuwendungen entfällt auf die Schlüsselzuweisungen, die in diesem Jahr allerdings rd. 3.300 Euro geringer als geplant ausgefallen sind.

Die Gemeinde erhielt Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land für den Kindergarten als Personalkostenzuschüsse und für das beitragsfreie Kindergartenjahr. Durch

Nachzahlungen durch das Land fällt der Betrag in diesem Jahr etwas höher als geplant aus.

Vom Landkreis erhält die Gemeinde Zuwendungen für unter dreijährige Kinder, die im Kindergarten aufgenommen wurden. Aufgrund der Platzsituation konnten mehr unter Dreijährige als geplant aufgenommen werden.

Die Zuweisungen der Samtgemeinde für die Seniorenbetreuung werden aufwandsbezogen abgerechnet und fallen dadurch geringer als im Vorjahr aus und liegen unter Planansatz. Dies korrespondiert mit den geringeren sonstigen Sozialen Leistungen (Transferaufwendungen).

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Kindergarten	18,51	64,00	100,00	-36,00
Gemeindestraßen	4.192,00	4.191,00	3.700,00	491,00
Straßenbeleuchtung	96,00	522,71	100,00	422,71
Dorfgemeinschaftshäuser	3.220,00	3.564,00	3.000,00	564,00
Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen	795,00	795,00	700,00	95,00
Gesamt	8.321,51	9.136,71	7.600,00	1.536,71

Bei der Haushaltsplanung 2014/3 waren die Werte der zu bildenden Sonderposten zum Teil noch nicht endgültig ermittelt. Hierdurch kommt es in einigen Bereichen zu Abweichungen im Soll-/Ist-Vergleich der Auflösungen. Erst im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse wurde festgestellt, dass die Auflösung der erhaltenen FAG-Mittel nicht vorgenommen wurde, daher fanden sie auch bei der Haushaltsplanung keine Berücksichtigung. Weiterhin war mit der Fertigstellung der energetischen Sanierung mit der Auflösung der zugehörigen Sonderposten zu beginnen.

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind im Haushalt der Gemeinde Süpplingenburg nicht zu verzeichnen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Teilnehmerbeiträge				
Seniorenveranstaltungen	1.475,00	1.105,00	1.400,00	-295,00
Kindergartengebühren	20.673,00	19.386,00	20.600,00	-1.214,00
Nutzung Dorfgemeinschaftshaus	3.020,00	2.770,90	2.900,00	-129,10
Gesamt	25.168,00	23.261,90	24.900,00	-1.638,10

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten handelt es sich um die Teilnehmerbeiträge der Seniorenveranstaltungen, der Kindergartengebühren und der Nutzungsentgelte für das Dorfgemeinschaftshaus. Zum 01.08.2013 wurde die Kindergartengebührensatzung angepasst. Nach Belegungsstatus, Eingruppierung in die Sozialstaffel und Anzahl der Kinder im beitragsfreien Kindergartenjahr fallen die Kindergartengebühren jährlich unterschiedlich aus. Die geringeren Gebühren werden jedoch durch höhere Zuweisungen des Landes bzw. des Landkreises ausgeglichen.

Privatrechtliche Entgelte:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Mieten und Pachten	3.308,28	4.349,02	4.300,00	49,02
Erträge aus Verkauf	95,00	100,00	0,00	100,00
Gesamt	3.403,28	4.449,02	4.300,00	149,02

Die gemeindeeigene Wohnung war in 2014 ganzjährig vermietet.

Erträge aus dem Verkauf von Ortschroniken erhielt die Gemeinde in diesem Jahr in Höhe von 100,00 Euro.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Erstattungen von übrigen Bereichen	7.143,30	5.886,78	8.400,00	-2.513,22
davon Sportplatz	1.746,43	1.632,47	3.900,00	-2.267,53
davon Dorfgemeinschaftshaus	5.258,86	4.165,39	4.500,00	-334,61
davon Abr. Schützenfest	98,01	88,92	0,00	88,92

Die Stromerstattung des TSV für den Sportplatz fiel geringer aus, da mit dem Umbau des Vereinsheimes seit dem letzten Jahr nicht mehr mit Strom, sondern mit Gas geheizt wird. Die Abrechnung mit dem Gasversorger erfolgt direkt mit dem TSV Süpplingenburg. Versehentlich wurde der HH-Ansatz aber beibehalten.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Verzinsung von Steuernachforderungen	57,00	8,00	100,00	-92,00
Gesamt	57,00	8,00	100,00	-92,00

Bei den Finanzerträgen sind alle Zinserträge z.B. aus Einlagen bei Kreditinstituten, aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr und auch aus den Ausleihungen sowie festverzinslichen Wertpapieren und die Verzinsung von Steuernachforderungen erfasst.

Sonstige ordentliche Erträge:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Bußgelder	250,00	300,00	0,00	300,00
Säumniszuschläge	82,50	36,50	0,00	36,50
Ertr.a.d.Aufl.o.Herabsetz.v.EWB u. PWB auf Ford.	0,13	0,12	0,00	0,12
Gesamt	332,63	336,62	0,00	336,62

Als sonstige ordentliche Erträge wurden Bußgelder (Verstoß gegen die Hundesteuersatzung), Säumniszuschläge und aufgrund von Kleinbetragsberichtigungen Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen verbucht. Insgesamt schließt der Bereich mit 336,62 Euro ab.

Außerordentliche Erträge

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Spenden	1.750,00	450,00	0,00	450,00
Ersatzleistungen für Schadensfälle	0,00	2.200,00	0,00	2.200,00
Sonstige periodenfremde Erträge	18,10	3.309,26	0,00	3.309,26
Gesamt	1.768,10	5.959,26	0,00	5.959,26

Im Haushaltsjahr 2014 hat der Kindergarten eine Spende ohne bestimmte Zweckbindung erhalten. Als Ersatzleistung für einen Schadenfall wurden 2.200 Euro durch die Versicherung erstattet.

Als periodenfremde Erträge wurden 3.298,32 Euro Nachzahlung Finanzhilfe des Landes für Kindergärten aus 2012/2013 sowie Dividende Volksbank und Erstattung der Kapitalertragssteuer verbucht.

5.4.2 Aufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Innere Verw.-angelegenheiten	843,00	864,00	1.100,00	-236,00
Kindergarten	102.206,22	98.759,04	103.800,00	-5.040,96
Dorfgemeinschaftshaus	4.081,68	3.684,89	4.100,00	-415,11
Gesamt	107.130,90	103.307,93	109.000,00	-5.692,07

Mit rd. 103 TEuro haben die Personalaufwendungen einen Anteil von 19,24 Prozent an den ordentlichen Aufwendungen.

Bei den inneren Verwaltungsangelegenheiten wird die gesetzliche Unfallversicherung des Braunschweigischen GUV für sämtliches Personal der Gemeinde ausgewiesen.

Obwohl im Kindergarten die Öffnungszeiten beibehalten wurden, sind hier die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr unter dem erwarteten Umfang geblieben. Verschiebungen ergeben sich oftmals durch Krankheits- und Urlaubsvertretungen, die jährlich unterschiedlich anfallen. Insgesamt wurde im Berichtszeitraum der Planansatz um rd. 5.000 Euro unterschritten.

Weiterhin wird neben dem Kindergartenpersonal noch eine Raumpflegekraft für das Dorfgemeinschaftshaus und das Gemeindebüro beschäftigt.

Aufwendungen für Versorgung:

Unter der Kontengruppe „Aufwendungen für Versorgung“ werden Mittel zur Altersversorgung und Beihilfen der Beamten verbucht. Da die Gemeinde Süpplingenburg keine Beamten beschäftigt, sind entsprechend auch keine Aufwendungen entstanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	763,71	165,82	2.500,00	-2.334,18
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.544,35	265,59	2.100,00	-1.834,41
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	94,25	0,00	94,25
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände	444,23	864,78	300,00	564,78
Mieten und Pachten	5.328,00	5.328,00	5.600,00	-272,00
Bewirtschaft. d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	12.430,69	21.760,27	27.100,00	-5.339,73
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	18,00	0,00	100,00	-100,00
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	646,61	999,50	1.000,00	-0,50
Energie für Betriebszwecke (Gas, Wasser, Strom etc)	11.117,52	3.081,81	10.300,00	-7.218,19
Ehrungen, Jubiläen, Kranzspenden	319,99	285,00	300,00	-15,00
Betriebsausgaben aus Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt:	36.613,10	32.845,02	49.300,00	-16.549,23

Insgesamt kam es in diesem Berichtszeitraum zu geringeren Aufwendungen von rd. 16.500 Euro.

Eingeplante Grundbeträge für Unterhaltungsmaßnahmen wurden in diesem Jahr nicht benötigt. Aufgrund der notwendigen Beschaffung von Verkehrsschildern und Feuerlöschern liegen die Aufwendungen für den Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände über dem Planansatz.

Für die Straßenentwässerung (Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen) wurde in 2011 der Anteil an den Straßenentwässerungsgebühren an den Wasserverband Weddel-Lehre mit 10.231,62 fälschlich doppelt überwiesen, die Erstattung des Betrages erfolgte vollständig in 2013. Hieraus resultiert ein Großteil der Verminderung zum Vorjahr. Insgesamt sind die Bewirtschaftungskosten jedoch nicht im erwarteten Maß angestiegen.

Der größte Teil der Minderaufwendungen beruht auf den geringeren Betriebskosten für die Straßenbeleuchtung. Nach der energetischen Sanierung ist der Energiebedarf gesunken. In diesem Jahr wirken sich zusätzlich noch die Erstattungen aus den Abrechnungen positiv aus.

Im Einzelnen erfolgen die Erläuterungen hierzu in den Haushaltsergebnissen auf Produktebene (Punkt 8).

Abschreibungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Abschr. auf immat. VermGG aus geleist. Inv.-Zuwend	855,00	854,00	900,00	-46,00
Abschreibungen auf Gebäude	13.226,00	13.227,00	13.300,00	-73,00
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	4.725,00	6.802,01	4.900,00	1.902,01
Abschr. auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.040,00	1.038,00	900,00	138,00
Auflösung Sammelposten	218,00	175,99	0,00	175,99
Abschr. auf Ford. wg Uneinbringlichk. (EWB)	0,00	678,95	0,00	678,95
Abschreibung Kleinbeträge	1,52	0,05	0,00	0,05
Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	20.065,52	22.776,00	20.000,00	2.776,00

Dieser Kontengruppe sind die Abschreibungen, aber auch die Wertberichtigung von Forderungen zugeordnet. Es waren rd. 2.800,00 Euro mehr als geplant zu verbuchen. Auch wenn dieser Bereich nicht zahlungswirksam ist, wirken sich die höheren Aufwendungen doch negativ ergebniswirksam aus.

Im Bereich des Infrastrukturvermögens war energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung nach Fertigstellung der Maßnahme zu aktivieren und abzuschreiben. Dies wurde bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

Abschreibungen auf Forderungen erfolgten für den Erlass von Straßenausbaubeiträgen in Höhe von 678,98 Euro aufgrund erteilter Restschuldbefreiung nach Insolvenzverfahren sowie im Rahmen der Kleinbetragsregelung in Höhe von 0,05 Euro.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen:

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	10.080,60	9.968,00	9.700,00	268,00
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	3.620,63	3.604,33	7.500,00	-3.895,67
Verzinsung von Steuererstattungen	0,00	35,00	100,00	-65,00
Gesamt	13.701,23	13.607,33	17.300,00	-3.692,67

Dieser Kontengruppe sind neben den Zinsen auch die Gebühren für den Zahlungsverkehr zugeordnet.

Verzinsungen von Steuererstattungen waren in diesem Berichtszeitraum in Höhe von 35,00 Euro vorzunehmen.

Transferaufwendungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Zuweisungen an Zweckverbände	9.327,50	9.327,50	9.400,00	-72,50
Zuschüsse an übrige Bereiche	320,00	25,56	100,00	-74,44
Sonstige soziale Leistungen	3.732,84	3.279,04	3.100,00	179,04
Gewerbesteuerumlage	8.275,00	4.130,00	4.900,00	-770,00
Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	268.166,58	277.407,14	277.000,00	407,14
davon Kreisumlage	157.286,00	160.577,00	160.600,00	-23,00
davon SG-Umlage	110.880,58	116.830,14	116.400,00	430,14
Gesamt:	289.821,92	294.169,24	294.500,00	-330,76

Die Transferaufwendungen stellen mit rd. 54,79 % über die Hälfte an den ordentlichen Aufwendungen dar.

Ein Großteil der Transferaufwendungen ist kaum von der Gemeinde beeinflussbar. Sie umfassen insbesondere die Kreisumlage und die Samtgemeindeumlage:

Der Mitgliedsbeitrag an den Unterhaltungsverband Schunter und die Aufwendungen für die Seniorenbetreuung sowie die Zuschüsse an übrige Bereiche sind weitestgehend stabil. Im Vorjahresvergleich konnte die geringere Gewerbesteuerumlage (-4.145,00 Euro) den Anstieg der Samtgemeinde- und Kreisumlage (9.240,56 Euro) nicht ausgleichen, sodass in 2014 rd. 4.300 Euro mehr Transferaufwendungen als in 2013 zu leisten waren.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	4.212,00	4.212,00	4.300,00	-88,00
Verfügun gsmittel	150,00	100,00	200,00	-100,00
Geschäftsaufwendungen	774,59	672,70	800,00	-127,30
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,00	436,33	700,00	-263,67
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	421,62	422,40	600,00	-177,60
Erstattungen an das Land	817,26	321,40	500,00	-178,60
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	57.158,70	64.030,90	54.500,00	9.530,90
Allgemeine Deckungsreserve	0,00	0,00	500,00	-500,00
Personaldeckungsreserve	0,00	0,00	500,00	-500,00
Gesamt	63.534,17	70.195,73	62.600,00	7.595,73

An das Land müssen für den Winterdienst regelmäßig Erstattungen geleistet werden. Je nach Witterung fallen hier die Aufwendungen zum Teil in sehr unterschiedlicher Höhe an.

Den größten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen haben die Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Hierunter fallen insbesondere die Abrechnung der Verwaltungskosten und des Bauhofes mit der Samtgemeinde Nord-Elm. Auch der Aufwand für die Bildung der Rücklage „Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2014 ist hier zu verbuchen. Dafür fielen überplanmäßige Aufwendungen von 5.900 Euro an.

Sowohl die allgemeine als auch die Personaldeckungsreserve mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Außerordentliche Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen waren im Berichtszeitraum nicht zu verbuchen.

5.5 Sonstige Angaben

- Zinsen für Fremdkapital wurde in die Herstellungswerte nicht einbezogen. (§ 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO)
- Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgriffsforderungen gegenüberstehen, bestehen nicht. (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO)
- Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, bestehen zum Bilanzstichtag aufgrund einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 20.000,00 Euro, die die Gemeinde zur Sicherung des Investitionskredites des TSV Süpplingenburg für die Finanzierung des Um- und Erweiterungsbaus des Sportheimes in 2011 gewährt hat. Zwischenzeitlich wurde das Darlehn vollständig abgelöst.
- **Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge:**
Gemäß § 24 Abs. 4 KomHKVO geht die Verrechnung von Überschüssen mit Soll-Fehlbeträgen aus dem letzten kameralen Abschluss gemäß § 110 Abs. 6 S. 3 NKomVG einer Deckung von Fehlbeträgen nach § 24 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 vor. Unter der Nettoposition wird der bereits in der Eröffnungsbilanz aus den kameralen Abschlüssen 2007 und 2008 ausgewiesene Fehlbetrag - bereinigt um die Haushaltsausgabereste – (Art. 6 Abs. 8 Satz 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften) als Minusbetrag in Höhe von 166.012,07 Euro ausgewiesen.

Damit stellen sich die nicht abgedeckten Fehlbeträge – getrennt nach Haushaltsjahr - wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Fehlbetrag Euro
kameraler Sollfehlbetrag 2007	-162.116,59
kameraler Sollfehlbetrag 2008	-3.895,48
Fehlbetrag 2009	-33.851,69
Fehlbetrag 2010	-43.192,28
Fehlbetrag 2011	-47.149,79
Fehlbetrag 2012	-35.087,58
Fehlbetrag 2013	-32.229,8
Gesamt	-357.522,21

- Während des Haushaltsjahres 2014 fällt kein Vermögensgegenstand oder Schuldenposition unter mehrere Posten der Bilanz (§ 48 Abs. 3 GemHKVO).
- Eine Ergänzung der Untergliederung der Bilanz nach § 48 Abs. 4 GemHKVO ist nicht erfolgt.
- Eine unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen oder Sachen, die einen besonderen wissenschaftlichen, geschichtlichen oder künstlerischen Wert haben, hat die Gemeinde Süpplingenburg nicht vorgenommen (§ 125 Abs. 3 NKomVG).

6. Anlagen zum Anhang

6.1 Anlage 1: Anlagenübersicht (§ 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte						Entwicklung der Abschreibung					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zu-gänge im Haus-haltsjahr	Ab-gänge im Haus-haltsjahr	Um-buchungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Ab-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Auflö-sungen	Zu-schrei-bungen im Haus-haltsjahr	Stand am 31.12. des Haus-haltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haus-haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
1	-Euro-	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögens-gegenstände	34.101,11	0,00	0,00	0,00	34.101,11	6.192,11	854,00	0,00	0,00	7.046,11	27.055,00	27.055,00	27.909,00
1.4 Geleistete Inv.-zuw. u.-zuschüsse	34.101,11				34.101,11	6.192,11	854,00			7.046,11	27.055,00	27.055,00	27.909,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige VG)	1.127.859,64	878,99	0,00	0,00	1.128.738,63	142.366,14	21.243,00	0,00	0,00	163.609,14	965.129,49	985.493,50	
2.1 Unbebaute Grundstücke u.ä.	235.493,20				235.493,20	0,00				0,00	235.493,20	235.493,20	
2.2 Bebaute Grundstücke u.ä.	495.410,82				495.410,82	64.073,82	13.227,00			77.300,82	418.110,00	431.337,00	
2.3 Infrastrukturvermögen	326.142,44			51.936,01	378.078,45	73.904,15	6.802,01			80.706,16	297.372,29	252.238,29	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.877,17	878,99			19.756,16	4.388,17	1.213,99			5.602,16	14.154,00	14.489,00	
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	51.936,01			-51.936,01	0,00	0,00				0,00	0,00	51.936,01	
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	150,00	0,00	0,00	0,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00	150,00	
3.4 Ausleihungen	150,00				150,00	0,00				0,00	150,00	150,00	
insgesamt	1.162.110,75	878,99	0,00	0,00	1.162.989,74	148.558,25	22.097,00	0,00	0,00	170.655,25	992.334,49	1.013.552,50	

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.2 Anlage 2: Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO)

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
	2	3	4	5	6	7
1						
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.071,19	2.071,19			2.090,84	-19,65
2. Forderungen aus Transferleistungen	4.270,00	4.270,00			2.312,84	1.957,16
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	4.724,04	4.724,04			10.707,01	-5.982,97
Summe aller Forderungen	11.065,23	11.065,23	0,00	0,00	15.110,69	-4.045,46

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.3 Anlage 3: Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vorjahres -Euro- 6	Mehr (+) / weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. Geldschulden	603.563,32	305.723,95	0,00	297.839,37	711.157,76	-107.594,44
1.1 Anleihen	0,00				0,00	
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	297.839,37			297.839,37	311.157,76	-13.318,39
1.3 Liquiditätskredite	305.723,95	305.723,95			400.000,00	-94.276,05
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00				0,00	
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00				0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.104,72	4.104,72			4.073,52	31,20
4. Transferverbindlichkeiten	33.082,32	33.082,32			31.984,90	1.097,42
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.491,86	4.491,86			5.892,91	-1.401,05
Schulden insgesamt	645.242,22	347.402,85	0,00	297.839,37	753.109,09	-107.866,87

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

6.4 Anlage 4: Rückstellungsübersicht

Nachrichtlich im Vorgriff auf § 57 Abs. 4 KomHKVO

Rückstellungsübersicht zum Jahresabschluss 2011	Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des HH- Jahres Euro	Zuführung Euro	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾ Euro	Auflösung ³⁾ Euro	Bestand am 31.12. des Vorjahres Euro	Mehr (+)/ weniger (-) Euro
	Sonst. Rückst. f. Urlaub / Überstunden	733,23	733,23	3.755,72		3.755,72	-3.022,49
	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00				0,00	0,00
	Andere Rückstellungen	42.180,00	5.900,00			36.280,00	5.900,00
	Gesamt:	42.913,23	6.633,23	3.755,72	0,00	40.035,72	2.877,51

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

3) Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

7 Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss (§ 57 GemHKVO)

7.1 Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht entsprechend § 57 GemHKVO zu ergänzen.

Im Rechenschaftsbericht werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei ist auch eine Bewertung der Jahresschlussrechnung vorzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind ebenso darzustellen wie auch mögliche zu erwartende finanzielle Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung.

Der Rechenschaftsbericht hat die wesentlichen Geschehnisse des zurückliegenden Haushaltsjahres zu berücksichtigen und auch Fakten darzustellen, die das Ergebnis positiv oder negativ beeinflusst haben.

7.2 Allgemeine finanzwirtschaftliche Lage

7.2.1 Ergebnisrechnung

Auch im sechsten Jahr der doppelten Haushaltsführung schloss die Gemeinde ihre Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag 2.220,59 Euro (Vj. -32.229,80 Euro) ab.

	Ergebnis	Haushalts- planansatz	Differenz Ansatz/Ergebnis
1. Ordentliches Ergebnis			
Ordentliche Erträge	528.721,40	498.500,00	30.221,40
Ordentliche Aufwendungen	536.901,25	552.700,00	-15.798,75
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-8.179,85	-54.200,00	46.020,15
2. Außerordentliches Ergebnis			
Außerordentliche Erträge	5.959,26	0,00	5.959,26
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	5.959,26	0,00	5.959,26
3. Jahresergebnis			
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-2.220,59	-54.200,00	51.979,41

Die Verteilung des Ergebnisses 2014 auf die Teilhaushalte stellt sich wie folgt dar:

Beschreibung	Teilhaushalt 11	Teilhaushalt 12	Teilhaushalt 13	Teilhaushalt 21	Teilhaushalt 22	Summe
Ordentliche Erträge	0,00	21.805,46	3.313,00	451.602,78	52.000,16	528.721,40
Ordentliche Aufwendungen	12.080,99	82.588,39	3.588,60	319.842,50	118.800,77	536.901,25
Ordentliches Ergebnis	-12.080,99	-60.782,93	-275,60	131.760,28	-66.800,61	-8.179,85
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	10,94	5.948,32	5.959,26
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	10,94	5.948,32	5.959,26
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-12.080,99	-60.782,93	-275,60	131.771,22	-60.852,29	-2.220,59

Für die Gemeinde Süpplingenburg stellt sich die finanzielle Lage im Jahr 2014 nach wie vor als sehr angespannt dar.

Die Gemeinde konnte im Berichtszeitraum rd. 30 TEuro Mehrerträge, davon 12 TEuro Schlüsselzuweisungen, 9 TEuro Gewerbesteuern und 9 TEuro Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer erzielen.

Gleichzeitig konnten trotz höherer Aufwendungen im Bereich der „sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+7.600 Euro) die Aufwendungen insgesamt um rd. 16 TEuro vermindert werden. Dies war möglich durch geringere Personalaufwendungen (-5.600 Euro), Sach- und Dienstleistungen (-16.500 Euro) und Zinsen (-3.700 Euro).

Unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge von rd. 6 TEuro konnte damit das geplante Defizit im Ergebnis um rd. 52 TEuro verringert werden. Zumindest wurde dadurch das Grundsatzziel des Haushaltssicherungskonzeptes, die jährlichen Fehlbeträge zu minimieren, umgesetzt. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Ergebnis negativ ausgefallen ist und sich die kumulierten Fehlbeträge damit weiter erhöhen.

Wie im Haushaltssicherungsbericht ausgeführt wurde, hat die Gemeinde kaum Möglichkeiten, ihre Ertrags- und Aufwandsmöglichkeiten zu beeinflussen. Als Einsparpotential wurde die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung mit der Senkung des Energieaufwandes für Betriebszwecke gesehen. Die Maßnahme wurde in 2014 abgeschlossen. Aufgrund der rückwirkenden Erstellung der Jahresabschlüsse kann aber jetzt bereits festgestellt werden, dass durch die Maßnahme in den Jahren von 2014 bis 2018 eine durchschnittliche Einsparung gegenüber den Aufwendungen 2013 von jährlich 6.987,04 Euro erzielt wurde.

Letztendlich konnte aber trotz aller Bemühungen auch in diesem Jahr kein Haushaltsausgleich erzielt werden. Aufgrund der rückwirkenden Erstellung der Jahresabschlüsse ist anhand der bislang vorliegenden vorläufigen Jahresergebnisse bereits jetzt abzusehen, dass gemäß den vorläufigen Ergebnissen erstmals in 2018 ein positives Jahresergebnis erzielt werden kann, langfristig aber kein Ausgleich der Fehlbeträge möglich ist. Die Haushaltslage der Gemeinde ist damit als äußerst Bedenklich anzusehen.

7.2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden neben dem Saldo aus der Verwaltungstätigkeit sowohl der Saldo aus der Investitions- als auch der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Haushaltsunwirksame Einzahlungen erfolgten über 399.750 Euro inklusive der Umschuldung des Liquiditätskredites mit 400.000,00 Euro Erhöhung des Festbetragskredites zur Liquiditätssicherung, und der Umbuchung einer Spendeneinzahlung aus 2013 mit 250,00 Euro über deren Annahme zum Bilanzstichtag 31.12.2013 noch nicht entschieden war.

Die haushaltsunwirksamen Auszahlungen betragen 501.151,05 Euro, auch hier mit der oben genannten Umschuldung des Liquiditätskredites zuzüglich der Rückführung um -100.000,00 Euro sowie dem Verrechnungskonto Personal mit 1.151,05 Euro.

Saldo aus Verwaltungstätigkeit

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	482.312,16	535.391,43	490.500,00	44.891,43
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	500.185,02	505.881,32	531.700,00	-25.818,68
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.872,86	29.510,11	-41.200,00	70.710,11

Die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit sind weitestgehend deckungsgleich mit der Ergebnisrechnung. Bei der Gegenüberstellung Ergebnis-/Finanzrechnung können aufgrund der periodengerechten Zuordnung sowie der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen (z.B. Auflösung Sonderposten, Abschreibungen) Abweichungen entstehen.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bedarf keiner besonderen Erläuterung. Er weist die geleisteten Ein- und Auszahlungen aus, die aufgrund einer Ertrags- oder Aufwandsanordnung anzunehmen bzw. zu leisten waren. Liegt ein positiver Saldo aus der Verwaltungstätigkeit (positiver Cashflow) vor, so konnte die Gemeinde ihre Verwaltungsaufgaben aus eigener Kraft erwirtschaften. Liegt wie in diesem Jahr ein positiver Saldo vor, war die Gemeinde in der Lage, die laufende Verwaltungstätigkeit aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Saldo aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen durch Fördermittel und Eigenkapital gedeckt sind bzw. in welcher Höhe eine Fremdfinanzierung erforderlich ist.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	51.181,48	3.495,14	0,00	3.495,14
Saldo aus Investitionstätigkeit	-41.040,02	-2.982,89	11.900,00	-14.882,89

In diesem Jahr ergibt sich zwar ein negativer Saldo, der Betrag kann jedoch aus dem positiven Saldo der Verwaltungstätigkeit gedeckt werden.

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über die Verschuldung. Liegt ein positiver Saldo vor, hat dies eine Neuverschuldung zur Folge. Liegt ein negativer Saldo vor, bedeutet das einen Schuldenabbau.

	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
Einz.; Aufn. v. Krediten. u. inn. Darl.	42.396,00	0,00	0,00	0,00
Ausz.; Tilg. v. Kred.; Rückz. v. inn. Darl.	10.567,94	12.860,35	13.400,00	-539,65
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.828,06	-12.860,35	-13.400,00	539,65

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden in der Haushaltssatzung für 2014 nicht veranschlagt, eine Neuaufnahme erfolgte nicht. Mit den regulären Tilgungsleistungen ohne Neuaufnahmen hat die Gemeinde die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten im Berichtszeitraum um 12.860,35 Euro abbauen können.

7.2.3 Einzahlungen/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Kosten-träger	Inv.-nummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
5452		Energieoptimierung der Straßenbeleuchtung	11.900,00	512,25	-11.387,75	
			11.900,00	512,25	-11.387,75	0,00
Gesamt Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			11.900,00	512,25	-11.387,75	0,00

Einzahlungen für investive Maßnahmen waren mit 11.900,00 Euro als Abschlag für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung geplant. Aufgrund des Baufortschrittes wurde der Gemeinde im Dezember 2013 bereits eine Abschlagszahlung in Höhe von 10.141,46 Euro gezahlt, in 2014 erfolgte lediglich die Restzahlung in Höhe von 512,25 Euro.

Weitere Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erfolgten nicht.

Kosten-träger	Inv.-nummer	Bezeichnung	HH-Mittel	Ergebnis	mehr / weniger	Übertrag HH-Reste
Ausz. f. d. Erwerb von Grundst. und Gebäuden						
keine					0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00
Baumaßnahmen						
5452	IN04.12.01	Energieoptimierung der Straßenbeleuchtung	75.000,00	2.616,15	-72.383,85	
			75.000,00	2.616,15	-72.383,85	0,00
Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
3654		Geschirrspüler	0,00	679,00	679,00	
3654		Magnetpyramide	0,00	199,99	199,99	
			0,00	878,99	878,99	0,00
Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
keine					0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00
Aktivierbare Zuwendungen						
keine					0,00	
			0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Investitionstätigkeit						
keine						
			0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Auszahlungen für Investitionstätigkeit:			75.000,00	3.495,14	-71.504,86	0,00

Die Auszahlungen für langfristig nutzbare Wirtschaftsgüter werden als Investition bezeichnet. Die beschafften (materiellen oder immateriellen) Güter werden in der Bilanz dem Anlagevermögen zugerechnet.

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung war mit 75.000,00 Euro eingeplant, jedoch bereits in 2013 weitestgehend abgeschlossen. Aus den übertragenen HH-Mitteln wurden hierfür noch 2.616,15 Euro an Zahlungen geleistet.

Weiterhin erfolgten die Zahlung für die Beschaffung eines Geschirrspülers und einer Magnetpyramide für den Kindergarten.

Insgesamt wurden für Investitionstätigkeit damit Auszahlungen in Höhe von 3.495,14 Euro getätigt.

7.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten des Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 01.01.2014 auf 311.157,76 Euro. Im Haushaltsjahr 2014 wurde kein Investitionskredit aufgenommen und ordentliche (planmäßige) Tilgungen in Höhe von 12.860,35 geleistet. Damit ergibt sich keine Nettoneuverschuldung im Berichtszeitraum. Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vermindert sich zum 31.12.2014 auf nunmehr 297.839,37 Euro.

Zum 31.12.2014 waren zur Sicherstellung der Liquidität der Gemeinde Söplingenburg Liquiditätskredite in Höhe von 300.000,00 Euro erforderlich, zum Bilanzstichtag sind die negativen Bankbestände in Höhe von 5.723,95 Euro als Liquiditätskredite abzubilden, sodass sich zum 31.12.2014 ein Gesamtbestand an Liquiditätskrediten von 305.723,95 Euro ergibt..

In der Finanzrechnung ist ausgehend von einem Anfangsbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 105.659,22 Euro und unter Berücksichtigung des Saldos der haushaltsunwirksamen Zahlungen ein Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 von 17.925,04 Euro erreicht werden. Dieser Betrag entspricht dem Buchbestand der Gemeinde zum 31.12.2014.

Der Stand der Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten ist der Anlage 3 zu entnehmen.

7.4 Übertragung von Haushaltsermächtigungen

Gemäß § 20 GemHKVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und für Investitionsauszahlungen in das Folgejahr übertragen werden.

Sowohl aus laufender Verwaltungstätigkeit als auch aus Investitionstätigkeit wurden keine Ermächtigungen nach 2015 übertragen.

7.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Ausgaben sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind. Ihre Deckung muss gewährleistet sein. (§ 117 Abs. 1 NKomVG).

Die Gemeinde Süpplingenburg hat im Berichtszeitraum überplanmäßige Aufwendungen in einer Gesamthöhe von 9.564,08 Euro genehmigt. Für die Bildung der Rückstellung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurden 8.160,00 genehmigt. Hiervon wurden aufgrund der zwischenzeitlich vorliegenden Abrechnungen für die vergangenen Jahre nur 5.900,00 Euro in Anspruch genommen.

Kosten- stelle	Kosten- träger	Sachkontonr.	Beschreibung	Betrag in Euro	Mittel- herkunft
2110	1113	4452000	Rückstellung Prüfung Jahresabschluss 2014	5.900,00	üpl
2110	1113	4452000	Abr. Verwaltungskosten 2014	442,60	üpl
1110	1111	4452000	Abr. Verwaltungskosten 2014	961,48	üpl
			Gesamt	7.304,08	

Außerplanmäßige Auszahlungen wurden für die Stellungnahme zur Regionalen Raumordnungsprogramm geleistet.

1210	5111	4431006	Stellungnahme RROP 2008	436,33	apl
------	------	---------	-------------------------	--------	-----

Nachrichtlich:

Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen für Abschreibungen gem. § 117 Abs. 5 NKomVG sind wie folgt angefallen:

Budget	Bezeichnung	Ansatz Euro	Gebucht Euro	üpl/apl Aufwand Euro
2220	Kindertagesstätten	100	518,74	418,74

7.6 Verpflichtungsermächtigungen

Neben den unter der Bilanz ausgewiesenen Beträgen für Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre sind hier die Verpflichtungsermächtigungen aufzuführen, über die der Rat der Gemeinde Süpplingenburg im Zuge der Haushaltssatzung 2014 entschieden hat. Verpflichtungsermächtigungen wurden dort nicht veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

7.7 Kennzahlen des Jahresabschlusses

Kennzahlen sind Maßgrößen, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung der Datenmengen des Jahresabschlusses benutzt werden.

Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für alle Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Nord-Elm wurden in den Eröffnungsbilanzen die gleichen Kennzahlen dargestellt, eine entsprechende Fortführung erfolgt in den Jahresabschlüssen. Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt. So lassen sich Trends und Entwicklungen aufgrund mehrjähriger Zeitvergleiche und Vergleiche mit den anderen Gemeinden erkennen.

Kennzahl	31.12.2013	31.12.2014
1. Kapitalstruktur		
Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	30,08%	32,83%
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.097,47 €	940,13 €
Kreditverschuldungsgrad	62,69%	58,77%
2. Finanzstruktur/Liquidität		
Liquidität 1. Grades	22,09%	6,07%

1. Kapitalstruktur:

- Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)**

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (incl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Nettoposition	341.177,60 €	337.188,00 €
Summe Passivseite	1.134.322,41 €	1.027.048,71 €
Nettopositionsquote	30,08%	32,83%

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandsstruktur auswirken.

- **Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten**

Berechnung:
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Einwohner}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	311.157,76 €	297.839,37 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	400.000,00 €	305.723,95 €
Einwohner	648 Personen	642 Personen
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.097,47 €	940,13 €

Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

- **Kreditverschuldungsgrad**

Berechnung:
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Krediten}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	311.157,76 €	297.839,37 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	400.000,00 €	305.723,95 €
Bilanzsumme	1.134.322,41 €	1.027.048,71 €
Kreditverschuldungsgrad	0,63 €	0,59 €

Hoher Verschuldungsgrad bedeutet

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern.

Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz.

2. Finanzstruktur:

- Liquidität 1. Grades

Berechnung:
$$\frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital} < 1 \text{ Jahr}} \cdot 100$$

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition	31.12.2013	31.12.2014
Liquide Mittel	105.659,22 €	23.648,99 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	400.000,00 €	305.723,95 €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.073,52 €	4.104,72 €
Transferverbindlichkeiten	31.984,90 €	33.082,32 €
Sonstige Verbindlichkeiten	5.892,91 €	4.491,86 €
Andere Rückstellungen	36.280,00 €	42.180,00 €
Liquidität 1. Grades	22,09%	6,07%

Der Wert gibt eine Aussage über die Zahlungsfähigkeit der Kommune zum Betrachtungsstichtag.

8 Teilrechnungen (§§ 50 Abs. 3 und 51 Abs. 3 GemHKVO) / Produkte

In einer Vielzahl von einzelnen Erträgen und Aufwendungen sind sowohl positive als auch negative Abweichungen gegeben, die als Einzelbetrag als geringfügig anzusehen sind. Im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells ist eine Produktsteuerung vorgesehen. Die Produktergebnisse werden nachfolgend erläutert.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird im Einzelnen nicht mehr auf Soll-/Ist-Abweichungen bei den Auflösungen aus Sonderposten (Pos. 03) und den Abschreibungen (Pos. 16) eingegangen, soweit sie auf der noch nicht endgültig vorgenommenen Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens für die Erstellung der Ersten Eröffnungsbilanz 2009 beruhen.

8.1 Übersicht Teilhaushalte / Produkte

FB 11	Zentrale Verwaltung und Brandschutz
	1111 Gemeindeorgane
	1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten
FB 12	Bauen, Wohnen und Immobilien
	1122 Gebäude- und Liegenschaftswirtschaft
	3661 Spielplätze
	4241 Sportplätze
	5411 Gemeindestraßen
	5451 Straßenreinigung
	5452 Straßenbeleuchtung
	5511 Park- und Gartenanlagen
	5521 Hochwasserschutz
	5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände
	5731 Dorfgemeinschaftshäuser
FB 13	Soziales, Jugend und Sport
	2811 Heimat- und Kulturpflege
	3517 Seniorenbetreuung
	3625 Ferienprogramm
	4211 Förderung und Verwaltung des Sports
FB 21	Finanzservice und Haushalt
	1113 Finanzverwaltung
	6111 Steuern etc.
	6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
FB 22	EDV, Kindertagesstätten und Schulen
	3654 Kindertagesstätten

Nachstehend werden die Ergebnisrechnungen und die Finanzrechnungen der Teilhaushalte im Soll-/Ist-Vergleich dargestellt und die Ergebnisrechnungen sowie die Investitionen auf Produktebene dargestellt und erläutert.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 11 – Zentrale Verwaltung und Brandschutz

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	40,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	843,00	864,00	1.100,00	-236,00
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	319,99	285,00	300,00	-15,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.680,54	10.931,99	12.100,00	-1.168,01
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	11.843,53	12.080,99	13.500,00	-1.419,01
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-11.803,53	-12.080,99	-13.500,00	1.419,01
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-11.803,53	-12.080,99	-13.500,00	1.419,01
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-100,52	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-11.904,05	-12.080,99	-13.500,00	1.419,01

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 11– Zentrale Verwaltung und Brandschutz

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	40,00	0,00	0,00	0,00
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	843,00	864,00	1.100,00	-236,00
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	349,99	265,00	300,00	-35,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.745,27	11.607,90	11.600,00	7,90
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.938,26	12.736,90	13.000,00	-263,10
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-10.898,26	-12.736,90	-13.000,00	263,10
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-10.898,26	-12.736,90	-13.000,00	263,10
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 1111 Gemeindeorgane

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	319,99	285,00	300,00	-15,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.994,50	10.335,40	10.100,00	235,40
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	10.314,49	10.620,40	10.400,00	220,40
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-10.314,49	-10.620,40	-10.400,00	-220,40
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-10.314,49	-10.620,40	-10.400,00	-220,40
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-10.314,49	-10.620,40	-10.400,00	-220,40

Produkt 1111 Gemeindeorgane

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Soweit von der Verwaltung beeinflussbar wurden die Planwerte eingehalten.

Zu 19: Hier werden die Abrechnungen der Protokollführung und der Verwaltungskosten der Samtgemeinde dargestellt.

Produkt 1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	40,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	843,00	864,00	1.100,00	-236,00
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	686,04	596,59	2.000,00	-1.403,41
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.529,04	1.460,59	3.100,00	-1.639,41
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-1.489,04	-1.460,59	-3.100,00	1.639,41
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-1.489,04	-1.460,59	-3.100,00	1.639,41
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-100,52	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-1.589,56	-1.460,59	-3.100,00	1.639,41

Produkt 1112 Innere Verwaltung

Investitionen 1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Soweit von der Verwaltung beeinflussbar wurden die Planwerte eingehalten.

Zu 19: Sowohl die veranschlagten Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten von 700,00 Euro als auch die Personaldeckungsreserve von 500,00 Euro wurden nicht in Anspruch genommen.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 12 – Bauen, Wohnen und Immobilien

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	7.853,00	8.277,71	7.300,00	977,71
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	2.337,90	3.291,95	2.400,00	891,95
06	privatrechtliche Entgelte	4.094,61	4.349,02	4.300,00	49,02
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.103,30	5.886,78	8.400,00	-2.513,22
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	21.388,81	21.805,46	22.400,00	-594,54
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	4.081,68	3.684,89	4.100,00	-415,11
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.794,49	22.841,53	35.400,00	-12.558,47
16	Abschreibungen	20.000,00	22.536,96	19.900,00	2.636,96
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	9.327,50	9.327,50	9.400,00	-72,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	20.353,14	24.197,51	22.600,00	1.597,51
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	81.556,81	82.588,39	91.400,00	-8.811,61
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-60.168,00	-60.782,93	-69.000,00	8.217,07
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-60.168,00	-60.782,93	-69.000,00	8.217,07
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	279,75	0,00	279,75
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	279,75	0,00	279,75
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-60.168,00	-60.503,18	-69.000,00	8.496,82

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 12 – Bauen, Wohnen und Immobilien

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. U. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	2.507,00	2.665,90	2.400,00	265,90
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	4.091,71	4.364,92	4.300,00	64,92
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	4.391,43	8.548,16	8.400,00	148,16
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	2.692,67	0,00	2.692,67
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.990,14	18.271,65	15.100,00	3.171,65
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	3.785,00	4.066,31	4.100,00	-33,69
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	29.899,58	20.557,15	35.400,00	-14.842,85
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	9.327,50	9.327,50	9.400,00	-72,50
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.307,97	23.937,48	22.600,00	1.337,48
17	= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61.320,05	57.888,44	71.500,00	-13.611,56
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-50.329,91	-39.616,79	-56.400,00	16.783,21
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	51.181,48	2.616,15	0,00	2.616,15
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit	51.181,48	2.616,15	0,00	2.616,15
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)	-41.040,02	-2.103,90	11.900,00	-14.003,90
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-91.369,93	-41.720,69	-44.500,00	2.779,31
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	4.094,61	4.349,02	4.300,00	49,02
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98,01	88,92	0,00	88,92
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	4.192,62	4.437,94	4.300,00	137,94
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93,72	80,24	200,00	-119,76
16	Abschreibungen	447,00	447,00	500,00	-53,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	539,89	723,55	600,00	123,55
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	1.080,61	1.250,79	1.300,00	-49,21
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	3.112,01	3.187,15	3.000,00	187,15
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	3.112,01	3.187,15	3.000,00	187,15
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	3.112,01	3.187,15	3.000,00	187,15

Produkt 1122 Gebäude und Liegenschaftswirtschaft

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Planwerte wurden weitestgehend eingehalten.

Produkt 3661 Spielplätze

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215,58	173,74	200,00	-26,26
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	319,32	304,62	700,00	-395,38
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	534,90	478,36	900,00	-421,64
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-534,90	-478,36	-900,00	421,64
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-534,90	-478,36	-900,00	421,64
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-534,90	-478,36	-900,00	421,64

Produkt 3661 Spielplätze

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 19: Durch den Bauhof werden seit dem letzten Jahr aus Haftungsgründen regelmäßige Sicherheitskontrollen durchgeführt, die Aufwendungen fielen jedoch geringer als geplant aus.

Produkt 4241 Sportplätze

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	560,00	770,00	400,00	370,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.746,43	1.632,47	3.900,00	-2.267,53
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	2.306,43	2.402,47	4.300,00	-1.897,53
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.845,89	1.843,76	4.200,00	-2.356,24
16	Abschreibungen	667,00	666,00	700,00	-34,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.512,89	2.509,76	4.900,00	-2.390,24
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-206,46	-107,29	-600,00	492,71
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-206,46	-107,29	-600,00	492,71
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-206,46	-107,29	-600,00	492,71

Produkt 4241 Sportplätze

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 07 und 15: Nach dem Umbau des Sportheimes wird die Heizung mit Gas betrieben, das der Sportverein direkt mit dem Versorger abrechnet. Die Ansätze für die Aufwendungen und Erstattung der Bewirtschaftungskosten wurden noch nicht angepasst.

Produkt 5411 Gemeindestraßen

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.193,00	4.191,00	4.100,00	91,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	678,95	0,00	678,95
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	4.193,00	4.869,95	4.100,00	769,95
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.853,32	7.830,00	9.000,00	-1.170,00
16	Abschreibungen	4.806,00	5.484,95	4.900,00	584,95
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.568,18	3.598,95	9.200,00	-5.601,05
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.520,86	16.913,90	23.100,00	-6.186,10
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-327,86	-12.043,95	-19.000,00	6.956,05
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-327,86	-12.043,95	-19.000,00	6.956,05
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-327,86	-12.043,95	-19.000,00	6.956,05

Produkt 5411 Gemeindestraßen

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 05 und 16: Niedergeschlagene Forderungen aus Straßenausbaubeiträgen in Höhe von 678,95 Euro mussten aufgrund der erteilten Restschuldbefreiung aufgehoben und anschließend über die Abschreibungen erlassen werden.

Zu 15: Es wird ein jährlicher Grundbetrag für Unterhaltungsmaßnahmen von 1.500,00 Euro zur Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht angesetzt. Hiervon mussten nur rd. 100,00 Euro in Anspruch genommen werden.

Zu 19: Der Einsatz des Bauhofes für die Unterhaltung der Gemeindestraßen fiel geringer aus, die frei werdenden Mittel werden aber zum Teil (ca. 800,00 Euro) witterungsbedingt bei der Straßenreinigung wieder benötigt.

Produkt 5451 Straßenreinigung einschl. Winterdienst

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	401,63	357,01	400,00	-42,99
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.541,44	2.788,74	2.000,00	788,74
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.943,07	3.145,75	2.400,00	745,75
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-4.943,07	-3.145,75	-2.400,00	-745,75
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-4.943,07	-3.145,75	-2.400,00	-745,75
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-4.943,07	-3.145,75	-2.400,00	-745,75

**Produkt 5451 Straßenreinigung einschl.
Winterdienst**

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Witterungsbedingt kommt es gerade im Bereich Winterdienst häufig zu Soll-/Ist-
Abweichungen. Insofern sind die Ansätze nur schwer kalkulierbar.

Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	96,00	522,71	0,00	522,71
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	96,00	522,71	0,00	522,71
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.187,64	3.081,81	10.500,00	-7.418,19
16	Abschreibungen	107,00	2.184,01	200,00	1.984,01
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.970,09	3.053,08	1.100,00	1.953,08
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	18.264,73	8.318,90	11.800,00	-3.481,10
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-18.168,73	-7.796,19	-11.800,00	4.003,81
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-18.168,73	-7.796,19	-11.800,00	4.003,81
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-18.168,73	-7.796,19	-11.800,00	4.003,81

Produkt 5452 Straßenbeleuchtung

Investitionen:

Für die Energieoptimierung der Straßenbeleuchtung (IN04.12.01) waren Mittel in Höhe von 75.000 € aus dem Vorjahr übertragen, Auszahlungen erfolgten in 2014 in Höhe von 2.616,15 Euro, gleichzeitig ging die Schlusszahlung des Zuschusses für die Maßnahme in Höhe von 512,25 Euro ein.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung wurde abgeschlossen und sowohl die Anlagen als auch die erhaltenen Zuschüsse aktiviert. Die Anpassung der Haushaltsansätze für Auflösungserträge und Abschreibungen ist unterblieben.

Zu 15: Die Verringerung der Betriebskosten für die Straßenbeleuchtung durch die energetische Sanierung kommt in diesem Jahr voll zum Tragen. Neben den Erstattungen aus der Abrechnung wurden geringere Abschläge festgesetzt.

Zu 19: Durch die Abwicklung der energetischen Sanierung fiel in 2013 und 2014 die Erstattung der Verwaltungskosten an die Samtgemeinde höher aus, verringert sich im kommenden Jahr aber wieder.

Produkt 5511 Park- und Gartenanlagen

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	589,74	68,76	100,00	-31,24
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.532,03	10.820,04	6.400,00	4.420,04
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	8.121,77	10.888,80	6.500,00	4.388,80
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-8.121,77	-10.888,80	-6.500,00	-4.388,80
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-8.121,77	-10.888,80	-6.500,00	-4.388,80
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-8.121,77	-10.888,80	-6.500,00	-4.388,80

Produkt 5511 Park- und Gartenanlagen

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Pos 19: Durch die Inanspruchnahme des Bauhofes der Samtgemeinde für Grünpflege entstanden Mehraufwendungen.

Produkt 5521 Hochwasserschutz

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 5521 Hochwasserschutz

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Aufgrund der finanziellen Lage der Gemeinde wurde komplett auf Maßnahmen verzichtet.

Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	9.327,50	9.327,50	9.400,00	-72,50
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	9.327,50	9.327,50	9.400,00	-72,50
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-9.327,50	-9.327,50	-9.400,00	72,50
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-9.327,50	-9.327,50	-9.400,00	72,50
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-9.327,50	-9.327,50	-9.400,00	72,50

Produkt 5522 Leistungen an Wasser- u. Bodenverbände

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Der Mitgliedsbeitrag an den Unterhaltungsverband Schunter wurde planmäßig gezahlt.

Produkt 5731 Dorfgemeinschaftshäuser

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.564,00	3.564,00	3.200,00	364,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.777,90	1.843,00	2.000,00	-157,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.258,86	4.165,39	4.500,00	-334,61
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	10.600,76	9.572,39	9.700,00	-127,61
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	4.081,68	3.684,89	4.100,00	-415,11
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.313,61	9.406,21	10.800,00	-1.393,79
16	Abschreibungen	13.973,00	13.755,00	13.600,00	155,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.882,19	2.472,20	2.600,00	-127,80
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	32.250,48	29.318,30	31.100,00	-1.781,70
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-21.649,72	-19.745,91	-21.400,00	1.654,09
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-21.649,72	-19.745,91	-21.400,00	1.654,09
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	279,75	0,00	279,75
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	279,75	0,00	279,75
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-21.649,72	-19.466,16	-21.400,00	1.933,84

Produkt 5731 Dorfgemeinschaftshäuser

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 07: gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge aus der Vermietung geringfügig gestiegen, liegen aber noch immer geringfügig unter dem Planansatz.

Zu 15: Sowohl die Unterhaltungsaufwendungen als auch die Bewirtschaftungskosten fielen geringer als im Vorjahr aus und liegen damit unter den Planansätzen.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.312,84	1.900,00	1.900,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.460,00	1.313,00	1.200,00	113,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	100,00	0,00	100,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	3.772,84	3.313,00	3.100,00	213,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80,68	284,00	400,00	-116,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	4.052,84	3.304,60	3.200,00	104,60
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.133,52	3.588,60	3.600,00	-11,40
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-360,68	-275,60	-500,00	224,40
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-360,68	-275,60	-500,00	224,40
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-360,68	-275,60	-500,00	224,40

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 13 Soziales, Jugend und Sport

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.564,83	2.312,84	1.900,00	412,84
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. U. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	1.460,00	1.308,00	1.200,00	108,00
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	100,00	0,00	100,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen				
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.024,83	3.720,84	3.100,00	620,84
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal				
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	80,68	305,85	400,00	-94,15
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	4.040,09	3.265,94	3.200,00	65,94
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen				
17	= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.120,77	3.571,79	3.600,00	-28,21
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-1.095,94	149,05	-500,00	649,05
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-1.095,94	149,05	-500,00	649,05
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	100,00	0,00	100,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	100,00	0,00	100,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21,85	0,00	100,00	-100,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	20,00	25,56	100,00	-74,44
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	41,85	25,56	200,00	-174,44
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-41,85	74,44	-200,00	274,44
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-41,85	74,44	-200,00	274,44
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-41,85	74,44	-200,00	274,44

Produkt 2811 Heimat- und Kulturpflege

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Aus dem Verkauf von Ortschroniken sind 100,00 Euro eingegangen. Für den Datenerhalt beim Verlag fielen 21,85 Euro an.

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	2.312,84	1.900,00	1.900,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.420,00	1.295,00	1.200,00	95,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	3.732,84	3.195,00	3.100,00	95,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	3.732,84	3.279,04	3.100,00	179,04
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	3.732,84	3.279,04	3.100,00	179,04
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	-84,04	0,00	-84,04
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0,00	-84,04	0,00	-84,04
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	0,00	-84,04	0,00	-84,04

Produkt 3517 Seniorenbetreuung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Im Rahmen der Seniorenbetreuung erfolgte die Durchführung einer Fahrt und einer Weihnachtsfeier. Die Zuweisungen der Samtgemeinde werden nach den Aufwendungen und Erträgen der Gemeinde berechnet, sind aber gedeckelt. Sie wurden aufgrund der getätigten Aufwendungen in diesem Jahr in voller Höhe ausgeschöpft.

Produkt 3625 Ferienprogramm

	Ergebnisrechnung	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	40,00	18,00	0,00	18,00
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	40,00	18,00	0,00	18,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58,83	284,00	300,00	-16,00
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	58,83	284,00	300,00	-16,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-18,83	-266,00	-300,00	34,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-18,83	-266,00	-300,00	34,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-18,83	-266,00	-300,00	34,00

Produkt 3625 Ferienprogramm

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Das diesjährige Ferienprogramm wurde von der Art-Eventfactory durchgeführt.

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen	300,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	300,00	0,00	0,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-300,00	0,00	0,00	0,00
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-300,00	0,00	0,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-300,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 4211 Förderung und Verwaltung des Sports

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Eine Vereinsförderung erfolgte in diesem Jahr wie geplant nicht.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.039,05	367.137,16	348.700,00	18.437,16
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	73.646,00	83.326,00	71.800,00	11.526,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	795,00	795,00	700,00	95,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	57,00	8,00	100,00	-92,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	332,63	336,62	0,00	336,62
12	= Summe ordentliche Erträge	420.869,68	451.602,78	421.300,00	30.302,78
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	1,52	0,05	0,00	0,05
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.701,23	13.607,33	17.300,00	-3.692,67
18	Transferaufwendungen	276.441,58	281.537,14	281.900,00	-362,86
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.600,26	24.697,98	18.000,00	6.697,98
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	313.744,59	319.842,50	317.200,00	2.642,50
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	107.125,09	131.760,28	104.100,00	27.660,28
22	außerordentliche Erträge	18,10	10,94	0,00	10,94
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	18,10	10,94	0,00	10,94
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	107.143,19	131.771,22	104.100,00	27.671,22
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	107.143,19	131.771,22	104.100,00	27.671,22

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 21 Finanzservice, Haushalt

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.113,86	367.408,91	348.700,00	18.708,91
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	70.244,00	83.326,00	71.800,00	11.526,00
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)				
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)				
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	152,73	31,56	100,00	-68,44
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	416.510,59	450.766,47	420.600,00	30.166,47
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal				
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände				
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.368,55	11.585,60	17.300,00	-5.714,40
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	276.441,58	281.537,14	281.900,00	-362,86
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.139,89	17.700,26	17.500,00	200,26
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	306.950,02	310.823,00	316.700,00	-5.877,00
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	109.560,57	139.943,47	103.900,00	36.043,47
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	109.560,57	139.943,47	103.900,00	36.043,47
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	42.396,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	10.567,94	12.860,35	13.400,00	-539,65
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	31.828,06	-12.860,35	-13.400,00	539,65

Produkt 1113 Finanzverwaltung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	332,63	336,62	0,00	336,62
12	= Summe ordentliche Erträge	332,63	336,62	0,00	336,62
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen	1,52	0,05	0,00	0,05
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.600,26	24.697,98	18.000,00	6.697,98
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	23.601,78	24.698,03	18.000,00	6.698,03
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-23.269,15	-24.361,41	-18.000,00	-6.361,41
22	außerordentliche Erträge	18,10	10,94	0,00	10,94
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	18,10	10,94	0,00	10,94
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-23.251,05	-24.350,47	-18.000,00	-6.350,47
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-23.251,05	-24.350,47	-18.000,00	-6.350,47

Produkt 1113 Finanzverwaltung

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 19: In diesem Produkt wird der Personalkostenaufwand für die Abwicklung der Produkte 6111 „Steuern“, 6121 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ Kasse, Buchführung und Kämmerei als Erstattung an die Samtgemeinde dargestellt. Zudem werden hier die Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses durch das RPA des Landkreises Helmstedt mit 5.900 Euro für 2014 abgebildet, die Bildung der Rückstellung war nicht eingeplant.

Produkt 6111 Steuern etc.

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.039,05	367.137,16	348.700,00	18.437,16
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	73.646,00	83.326,00	71.800,00	11.526,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	795,00	795,00	700,00	95,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	57,00	8,00	100,00	-92,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	420.537,05	451.266,16	421.300,00	29.966,16
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	35,00	100,00	-65,00
18	Transferaufwendungen	276.441,58	281.537,14	281.900,00	-362,86
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	276.441,58	281.572,14	282.000,00	-427,86
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	144.095,47	169.694,02	139.300,00	30.394,02
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	144.095,47	169.694,02	139.300,00	30.394,02
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	144.095,47	169.694,02	139.300,00	30.394,02

Produkt 6111 Steuern etc.

Investitionen:

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen werden im Produkt 1113 wahrgenommen. Operationalisierte Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen wurden daher an dieser Stelle nicht formuliert.

Erträge und Aufwendungen wurden im Einzelnen bereits unter den Punkten 5.4.1 und 5.4.2 erläutert

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)				
03	Auflösungserträge aus Sonderposten				
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)				
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal				
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
16	Abschreibungen				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.701,23	13.572,33	17.200,00	-3.627,67
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen				
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	13.701,23	13.572,33	17.200,00	-3.627,67
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-13.701,23	-13.572,33	-17.200,00	3.627,67
22	außerordentliche Erträge				
23	außerordentliche Aufwendungen				
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-13.701,23	-13.572,33	-17.200,00	3.627,67
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unt. Berücks. D. int. Leistungsbeziehungen	-13.701,23	-13.572,33	-17.200,00	3.627,67

Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionen

./.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Erträgen und Aufwendungen werden im Produkt 1113 wahrgenommen. Operationalisierte Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen wurden daher an dieser Stelle nicht formuliert.

Für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten waren mehr an Zinsaufwendungen eingeplant, als tatsächlich erforderlich waren.

Ergebnisrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	27.065,12	29.246,71	27.800,00	1.446,71
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	64,00	64,00	0,00	64,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	23.841,08	22.689,45	23.900,00	-1.210,55
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	50.970,20	52.000,16	51.700,00	300,16
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	102.206,22	98.759,04	103.800,00	-5.040,96
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.417,94	9.434,49	13.200,00	-3.765,51
16	Abschreibungen	64,00	238,99	100,00	138,99
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.900,23	10.368,25	9.900,00	468,25
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	119.588,39	118.800,77	127.000,00	-8.199,23
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-68.618,19	-66.800,61	-75.300,00	8.499,39
22	außerordentliche Erträge	1.750,00	5.948,32	0,00	5.948,32
23	außerordentliche Aufwendungen	172,59	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	1.577,41	5.948,32	0,00	5.948,32
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-67.040,78	-60.852,29	-75.300,00	14.447,71
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	279,75	0,00	279,75
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	-279,75	0,00	-279,75
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-66.940,26	-61.132,04	-75.300,00	14.167,96

Finanzrechnung Teilhaushalt FB 22 EDV, Kindertagesstätten, Schulen

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	Abweichung
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	27.065,12	28.581,97	27.800,00	781,97
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	23.781,48	22.689,40	23.900,00	-1.210,60
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Inv.-Tätigkeit)	0,00	2.200,00	0,00	2.200,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)				
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	900,00	9.161,10	0,00	9.161,10
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.746,60	62.632,47	51.700,00	10.932,47
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	101.002,76	101.400,11	103.800,00	-2.399,89
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.481,68	9.451,78	13.200,00	-3.748,22
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	172,59	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)				
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.198,89	10.009,30	9.900,00	109,30
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	116.855,92	120.861,19	126.900,00	-6.038,81
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-65.109,32	-58.228,72	-75.200,00	16.971,28
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit				
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit.				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	878,99	0,00	878,99
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0,00	878,99	0,00	878,99
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	0,00	-878,99	0,00	-878,99
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-65.109,32	-59.107,71	-75.200,00	16.092,29
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.				
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.				
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 3654 Kindertagesstätten

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH- Jahres (Euro)	Ansätze des HH- Jahres (Euro)	Abweichung
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben				
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	27.065,12	29.246,71	27.800,00	1.446,71
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	64,00	64,00	0,00	64,00
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	23.841,08	22.689,45	23.900,00	-1.210,55
06	privatrechtliche Entgelte				
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge				
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge				
12	= Summe ordentliche Erträge	50.970,20	52.000,16	51.700,00	300,16
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	102.206,22	98.759,04	103.800,00	-5.040,96
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.417,94	9.434,49	13.200,00	-3.765,51
16	Abschreibungen	64,00	238,99	100,00	138,99
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
18	Transferaufwendungen				
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.900,23	10.368,25	9.900,00	468,25
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	119.588,39	118.800,77	127.000,00	-8.199,23
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-68.618,19	-66.800,61	-75.300,00	8.499,39
22	außerordentliche Erträge	1.750,00	5.948,32	0,00	5.948,32
23	außerordentliche Aufwendungen	172,59	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	1.577,41	5.948,32	0,00	5.948,32
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-67.040,78	-60.852,29	-75.300,00	14.447,71
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	279,75	0,00	279,75
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	100,52	-279,75	0,00	-279,75
29	Ergebnis unt. Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen	-66.940,26	-61.132,04	-75.300,00	14.167,96

Produkt 3654 Kindergarten

Investitionen:

Als Sammelposten wurden ein Geschirrspüler (679,00 Euro) und eine Magnetpyramide beschafft (199,99 Euro). Die Beschaffung erfolgte aus Spendenmitteln, die Bildung des Sonderpostens ist unterblieben. Da der Kindergarten im Folgejahr in die Trägerschaft des DRK übergeben wurde, wird auf die Nachbuchung des Sonderpostens verzichtet. Da die erhaltenen Spenden im Ergebnishaushalt verbucht wurden, ergibt sich durch die unterlassene Bildung des Sonderpostens und dessen ergebniswirksamer Auflösung keine Verschlechterung der Jahresergebnisse, sondern lediglich eine Verschiebung.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Zu 02 und 05: Da mehr unter-3-jährige Kinder aufgenommen werden konnten, sind die Zuschüsse des Landkreises rd. 1.700,00 Euro höher ausgefallen. Auch die Landeszuweisungen für Personal liegen rd. 800,00 Euro über den Erwartungen. Insgesamt gleichen sich die höheren Zuwendungen mit den geringeren Erträgen aus Entgelten aus.

Zu 13: Durch nicht erforderliche Krankheits- und Urlaubsvertretungen vermindern sich die Personalaufwendungen.

Zu 15: Die eingeplante Renovierung der Gruppenräume wurde nicht durchgeführt.

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um Spenden (450,00 Euro) ohne Zweckbindung für den Kindergarten. Weiter wurden 2.200 Euro Ersatzleistungen aus einem Schadenfall der Eigenschadenversicherung erstattet. Die Nachzahlung der Finanzhilfe für 2013 wurde mit 3.298,32 Euro als periodenfremder Ertrag verbucht.

9. Konsolidierter Gesamtabschluss

Nach Art. 6 Abs. 7 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 342) war es den kommunalen Körperschaften freigestellt, für die Haushaltsjahre 2006 bis 2011 jeweils einen konsolidierten Gesamtabschluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG zu erstellen, ab 2012 ist dieser verpflichtend, sofern die Kriterien zutreffen.

Die Gemeinde Süpplingenburg führt derzeit neben der Kernverwaltung kein Unternehmen, das in einen konsolidierten Jahresabschluss einzubeziehen ist. Die Gemeinde Süpplingenburg hat für das Haushaltsjahr 2014 keinen konsolidierten Gesamtabschluss erstellt.

**Schlussbericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31.12.2014
der Gemeinde
Süpplingenburg**



Referat Rechnungsprüfung
Johannesstr. 67, 38350 Helmstedt

Prüfer/in:

Frau Dannehl

Rechtsgrundlagen:

§§ 155, 156 NKomVG

Schlussbericht vom

07.08.2023



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
1.1 Prüfungsauftrag / -umfang	3
1.2 Prüfungsunterstützung	3
2 Grundsätzliche Feststellungen	4
2.1 Vorangegangene Prüfung.....	4
2.2 Vergabewesen.....	4
2.3 Systemprüfung.....	4
2.4 Steuerung	5
2.5 Verträge	5
2.6 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs	6
3 Haushaltswirtschaft	6
3.1 Haushaltssatzung.....	6
3.2 vorläufige Haushaltsführung	7
3.3 Liquiditätskredite	7
3.4 Haushaltssicherung	7
4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014	7
4.1 Bilanz - Aktiva	7
4.2 Bilanz - Passiva	10
4.3 Ergebnisrechnung.....	14
4.4 Finanzrechnung.....	16
4.5 Anhang.....	17
4.6 Anlagenübersicht	17
4.7 Forderungsübersicht	18
4.8 Schuldenübersicht	18
4.9 Rückstellungsübersicht	18
4.10 Rechenschaftsbericht.....	18
5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung.....	18
5.1 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	18
5.2 Zusammenfassung	19
6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes.....	20
7 Anlagen	21
7.1 Bilanz	21
7.2 Gesamtergebnisrechnung.....	24
7.3 Gesamtfinanzrechnung	25

1 Allgemeines

1.1 Prüfungsauftrag / -umfang

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Die Jahresabschlussprüfung wurde entsprechend § 156 Absatz 1 NKomVG vorgenommen und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang sowie die Anlagen zum Anhang (§ 128 Absatz 3 NKomVG).

Bei der Prüfung waren neben den Vorschriften des NKomVG auch die Vorschriften der GemHKVO (neu: KomHKVO) zu berücksichtigen. Diese wurde mit dem 01.01.2017 durch die KomHKVO abgelöst. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Schlussbericht auf die Zitierung der GemHKVO verzichtet und nur die KomHKVO angeführt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung im Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Das RPA wird im Rahmen der noch ausstehenden und verfristeten Jahresabschlussprüfungen auch die zeitliche Komponente berücksichtigen. Oberstes Ziel ist es, den aktuell gesetzwidrigen Zustand schnellstmöglich zu beenden. Die Prüftätigkeiten gem. § 155 Abs. 3 NKomVG werden zukünftig schwerpunktmäßig erfolgen und hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungshandlungen eingeschränkt. Eine dadurch reduzierte Aussagekraft der Schlussberichte wird als nachrangig angesehen. Dadurch wird auch der zügigen Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse Rechnung getragen.

Die im Schlussbericht getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der dargestellten schwerpunktmäßig durchgeführten Prüfung.

1.2 Prüfungsunterstützung

Die Gemeinde stellte alle angeforderten Prüfungsunterlagen zur Verfügung. Während der Prüfung erteilte die Verwaltung alle erbetenen Auskünfte.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist. Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushalt 2014 der Gemeinde Süpplingenburg wirtschaftlich geführt wurde.

2.1 Vorangegangene Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Vorjahres 2013 erfolgte vom 02.06.2020 bis 11.06.2020. Bei der Bilanz des Vorjahres handelt es sich um die Werte der Schlussbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses. Der Schlussbericht wurde auf den 11.06.2020 datiert und der Gemeinde am 11.06.2020 zugeleitet. Der geprüfte Jahresabschluss wurde am 07.07.2020 durch den Rat der Gemeinde Süpplingenburg beschlossen. Die Entlastung wurde erteilt.

Der Jahresabschluss wurde am 22.07.2020 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der um die eigene Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten ergänzte Schlussbericht des RPA lagen vom 23.07.2020 bis 24.07.2020 und vom 27.07.2020 bis 31.07.2020 öffentlich aus.

Im Rahmen des vorliegenden Jahresabschlusses wurde durch das RPA auf eine Belegprüfung verzichtet. Die Belegprüfung erfolgte jedoch in den Vorjahren im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen ohne Beanstandungen, so dass grundsätzlich keine Anzeichen dafür vorliegen, dass die Bücher nicht ordnungsgemäß geführt werden. Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden ebenfalls beachtet. Inhalt und Umfang der Befugnisse zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit waren und sind schriftlich geregelt.

Das Vier-Augen-Prinzip wurde in der Gemeinde Süpplingenburg gleichermaßen beachtet.

2.2 Vergabewesen

Im vorliegenden Berichtsjahr vergab die Gemeinde Süpplingenburg keine Aufträge, die wertmäßig dem RPA zur Vorprüfung vorzulegen waren.

2.3 Systemprüfung

Grundlegendes Instrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Die zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards notwendigen Regelungen wurden in einer entsprechenden Dienstanweisung getroffen.

Die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgten unter Anwendung des Verfahrens/EDV-Buchführungssystems "newsystem@kommunal (infoma)". Die Gemeinde konnte die Freigabe des Systems belegen.

Gleichzeitig bestand ein ausreichender Schutz vor unbefugten Eingriffen. Es war jederzeit gewährleistet, dass die Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen lesbar und ausdrückbar waren. Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgte sicher und geordnet.

Insgesamt waren die Anforderungen an eine durch eine automatische Datenverarbeitung unterstützte Buchführung erfüllt.

2.4 Steuerung

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 KomHKVO).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde nicht vollständig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eingesetzt. Im Controlling fehlte aus zeitlichen Gründen noch ein unterjähriges Berichtswesen. Ziele und Kennzahlen wurden noch nicht zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts genutzt.

Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.

2.5 Verträge

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Neben einer sogenannten Frühwarnfunktion erfüllt ein Vertragsregister auch den Zweck, die kommunalen Ressourcen optimal einzusetzen.

Eine Übersicht aller bestehenden Verträge existiert aus zeitlichen Gründen gegenwärtig noch nicht, sondern befindet sich noch im Aufbau.

2.6 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses erfolgte am 15.06.2023 durch den Bürgermeister. Es besteht Bilanzidentität, da die Werte der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit den Werten der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Die Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen wurden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet. Die Gemeinde bewertete nach dem Vorsichtsprinzip. Die angesetzten Werte sind nachvollziehbar.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet. Der vorgelegte Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und sonstigen Aufzeichnungen entwickelt.

Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen und Erläuterungen.

3 Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

Der Rat der Gemeinde Süpplingenburg beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 in seiner Sitzung vom 23.01.2014. Damit erfolgte der Beschluss nicht mehr fristgerecht zur Vorlage an die Kommunalaufsichtsbehörde. Die Haushaltssatzung wurde am 05.06.2014 durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte ordnungsgemäß am 12.06.2014. Die Auslegung erfolgte vom 16.06.2014 bis zum 24.06.2014. Die Haushaltssatzung wurde am 25.06.2014 wirksam.

Die Haushaltssatzung 2014 enthielt folgende Festsetzungen:

Im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

ordentliche Erträge i. H. v.	498.500,00 €
ordentliche Aufwendungen i. H. v.	552.700,00 €
außerordentliche Erträge i. H. v.	0,00 €
außerordentliche Aufwendungen i. H. v.	0,00 €

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte nicht erreicht werden. Die Erträge reichten nach den Ansätzen nicht aus, um die Aufwendungen zu decken.

Der Finanzhaushalt wies jeweils einen Gesamtbetrag an Ein- und Auszahlungen aus:

Einzahlungen i. H. v.	502.400,00 €
Auszahlungen i. H. v.	545.100,00 €

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Wegen der Teilhaushalte wird auf den Haushaltsplan Bezug genommen.

Die Haushaltssatzung 2014 enthielt **keine** Festsetzungen von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Verpflichtungsermächtigungen wurden 2014 **nicht** veranschlagt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug 560.000,00 EUR.

3.2 vorläufige Haushaltsführung

Die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung wurden beachtet.

3.3 Liquiditätskredite

Die Gemeinde nahm im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite in Anspruch. Dabei wurde der zulässige Höchstbetrag aber nicht überschritten.

Die Liquiditätskredite nahm die Gemeinde vorrangig als Festbetragskredite in Anspruch. Diese lagen zu Beginn (des Haushaltsjahres) bei 400 TEUR. Im vorliegenden Berichtszeitraum erfolgte zum 30.12.2014 eine Teilablösung i.H.v. 100 TEUR, so dass zum Bilanzstichtag feste Liquiditätskredite i.H.v. 300 TEUR bestanden. Zusätzlich mussten auch negative Bankbestände i.H.v. 5.723,95 EUR per 31.12.2014 durch die Gemeinde Süpplingenburg ausgewiesen werden.

3.4 Haushaltssicherung

Ein Ausgleich der entstandenen und planerisch entstehenden Fehlbeträge war 2014 wie im Vorjahr nicht möglich. Etwaige Überschussrücklagen zur Verrechnung eines Fehlbetrages sind nicht vorhanden. Deshalb war die Gemeinde verpflichtet, der Haushaltssatzung ein Haushaltssicherungskonzept beizufügen.

Wegen der bereits im Vorjahr bestehenden Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war die Gemeinde darüber hinaus verpflichtet, dem vorliegenden Jahresabschluss einen Haushaltssicherungsbericht beizufügen. Beiden Verpflichtungen kam die Gemeinde nach.

Der vorgelegte Bericht enthielt die notwendigen Angaben und ist prüfungsseitig nicht zu beanstanden.

4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

4.1 Bilanz - Aktiva

Alle Bilanzpositionen zur Aktiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Aktiva				
	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Immaterielles Vermögen	27.909,00 €	27.055,00 €	-854,00 €	-3,06 %
Sachvermögen	985.493,50 €	965.129,49 €	-20.364,01 €	-2,07 %
Finanzvermögen	15.260,69 €	11.215,23 €	-4.045,46 €	-26,51 %
Liquide Mittel	105.659,22 €	23.648,99 €	-82.010,23 €	-77,62 %

Aktiva				
	31.12.2013	31.12.2014	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Bilanzsumme	1.134.322,41 €	1.027.048,71 €	-107.273,70 €	-9,46 %

Tabelle 3: Aktiva

4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Anlagenübersicht als nachvollziehbare Unterlage der immateriellen Werte war vorhanden. Die Gemeinde berücksichtigte umfänglich, dass nur immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, einer Abschreibung unterliegen.

Zu- und Abgänge erfolgten im Berichtszeitraum nicht. Die Veränderung ergibt sich aus den Abschreibungen.

4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)

Die Sachanlagen wurden erfasst. Hierbei war die Erfassung des Sachvermögens stets belegt. Diese Zugänge wurden im Berichtsjahr durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Aktivierbarkeit daraufhin überprüft, ob die Voraussetzungen für die Erfassung gegeben waren. Dabei wurden Wertminderungen berücksichtigt.

Im Prüfungsjahr waren Zugänge i.H.v. 878,99 EUR zu verzeichnen. Die Bilanzzugänge beziehen sich ausschließlich auf die Position der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es handelt sich hierbei um die Anschaffung eines Geschirrspülers für den Kindergarten Süpplingenburg (679,00 EUR) sowie um die Anschaffung einer Magnetpyramide (Spielzeug) i.H.v. 199,99 EUR ebenfalls für den Kindergarten Süpplingenburg.

Zudem erfolgte die Umbuchung der Anlage im Bau „energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ i.H.v. 51.935,01 EUR in die Bilanzposition des Infrastrukturvermögens.

Bilanzabgänge sind stichtagsbezogen nicht zu verzeichnen.

Weitere Veränderungen in den Positionen des Sachvermögens ergeben sich im vorliegenden Berichtsjahr durch die planmäßigen Abschreibungen.

4.1.2.1 Abschreibung

Die Gemeinde Süpplingenburg hat - wie in den Vorjahren auch - die lineare Abschreibung gewählt. Ausnahmen hiervon gab es im Berichtsjahr keine.

Die Abschreibungsgrundlage, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der Abschreibungstabelle angesetzt. Die Abschreibungsdauer war nachvollziehbar. Die Abschreibungstabelle wurde dabei beachtet. Außerplanmäßige Abschreibungen bei Wertminderung / evtl. Zuschreibung

waren nicht erforderlich. Der Anschaffungs- und Herstellungswert für geringwertige Vermögensgegenstände wurde direkt als Aufwand erfasst.

Insgesamt stimmten die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Sachvermögen mit den Angaben der Anlagenübersicht überein.

4.1.2.2 Anlagen im Bau

Es wurden nur tatsächlich noch nicht fertig gestellte Vermögensgegenstände als Anlagen im Bau nachgewiesen. Unter Anlagen im Bau erfolgte die Umbuchung der Maßnahme „energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ in die Bilanzposition des Infrastrukturvermögens (s. Bz. 4.1.2.).

4.1.2.3 Inventur

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur gemäß § 39 KomHKVO seit der Eröffnungsbilanz durchgeführt. Auf die durch das RPA getroffenen Feststellungen und Hinweise in den Berichten zu den letzten beiden Jahresabschlüssen wird Bezug genommen.

Vorsorglich weist das Rechnungsprüfungsamt darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu prüfen sind.

4.1.3 Finanzvermögen

4.1.3.1 Ausleihungen

Unter Ausleihungen werden Forderungen verstanden, die durch Kapital erworben wurden. Hier sind die gemeindeeigenen Anteile an der Volksbank e.G. mit 150,00 Euro dargestellt.

Das RPA macht darauf aufmerksam, dass durch die geänderten Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen ab 2017 die genannten Anteile als Beteiligungen auszuweisen sind (Konto 1113).

4.1.3.2 Forderungen - allgemein

Im Prüfungsjahr wurden Forderungen in Höhe von 11.065,23 EUR ausgewiesen. Die Forderungen wurden entsprechend der Bilanzgliederung getrennt ausgewiesen. Insgesamt waren die Ursprungsbeträge und der Gesamtbetrag der jeweiligen Forderung sowie die Restlaufzeiten korrekt erfasst. Die ausgewiesenen Forderungen ließen sich mit den Sachkonten, den Personenkonten, den stichtagsbezogenen Saldenlisten, den ggf. eingeholten Saldenbestätigungen abstimmen.

Die Gemeinde Süpplingenburg führte zum Abschlussstichtag keine Pauschalwertberichtigungen durch. Einzelwertberichtigungen wurden auf uneinbringliche

Forderungen in 2014 i.H.v. 678,95 EUR für Straßenausbaubeiträge vorgenommen, etwaige Kleinbeträge wurden i.H.v. 0,05 EUR abgeschrieben.

Insgesamt lag eine mit den Nachweisen abstimmbare Forderungsübersicht vor, in der die vorgesehene Gliederungsform eingehalten wurde und in der die entsprechenden Restlaufzeiten angegeben waren.

4.1.4 Liquide Mittel

Alle erforderlichen Nachweise lagen vor. Der Buchbestand der ausgewiesenen liquiden Mitteln stimmt nicht mit dem Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres gemäß Finanzrechnung überein.

Die Gemeinde Süpplingenburg verfügt zum 31.12.2014 über liquide Mittel in Höhe von 23.648,99 EUR. Weiterhin bestehen negative Bankbestände in Höhe von 5.723,95 EUR, welche auf der Passivseite den Liquiditätskrediten zuzuordnen sind. Daraus ergibt sich per 31.12.2014 ein Bestand an Zahlungsmitteln i.H.v. 17.925,04 EUR.

4.2 Bilanz - Passiva

Alle Bilanzpositionen der Passiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Passiva				
	31.12. 2013	31.12.2014	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Nettoposition	341.177,60 €	337.188,00 €	-3.989,60 €	-1,17 %
Schulden	753.109,09 €	645.242,22 €	-107.866,87 €	-14,32 %
Rückstellungen	40.035,72 €	42.913,23 €	2.877,51 €	7,19 %
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	1.705,26 €	1.705,26 €	100,00%
Bilanzsumme	1.134.322,41 €	1.027.048,71 €	-107.273,70 €	-9,46 %

Tabelle 4: Passiva-1,17

4.2.1 Nettoposition

Die Nettoposition ist eine Saldo-Größe aus den gesamten Aktiva abzüglich der Schulden, der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Nettoposition gemäß: § 55 Abs. 3 Nr. 1 KomHKVO setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen und beträgt 337.188,00 EUR.

4.2.1.1 Basis-Reinvermögen

Beim Reinvermögen handelt es sich um eine feste Größe, die sich in der ersten Eröffnungsbilanz aus dem Vermögen abzüglich fremder Mittel, Rücklagen und Sonderposten errechnete. In den Folgejahren sind Änderungen des Reinvermögens nur unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz (§ 62 KomHKVO) zulässig. Das Reinvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (547.736,08 EUR) und dem Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (166.012,07 EUR). Das Basis-Reinvermögen ist zum 31.12.2014 mit 381.724,01 EUR gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

4.2.1.2 Rücklagen

Aus dem Haushaltsjahr 2013 besteht eine zweckgebundene Rücklage (933,27 EUR) aus dem Überschuss „Wintermarkt 2013“ für die Anschaffung eines Spielgerätes. Im vorliegenden Berichtsjahr wurde ebenfalls der erwirtschaftete Überschuss von der Veranstaltung „Wintermarkt 2014“ durch den Betreiber zur Anschaffung eines Spielgerätes an die Gemeinde gespendet (4.162,78 EUR). Die zweckgebundene Rücklage beträgt im vorliegenden Berichtsjahr damit insgesamt 5.096,05 EUR.

Die Gemeinde Süpplingenburg plant die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage. Im vorliegenden Berichtsjahr gingen dafür Spendengelder i.H.v. 2.692,67 EUR ein, welche als zweckgebundene Rücklage bilanziert wurden. Diese ist mit der Anschaffung des Anlagegutes unverzüglich aufzulösen.

4.2.1.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2014 laut Ergebnisrechnung wurde mit -2.220,59 EUR korrekt in die Bilanz übertragen.

Aus den kumulierten Fehlbeträgen der noch nicht gedeckten doppischen Vorjahre von 191.510,14 EUR zuzüglich des Fehlbetrages 2014 von 2.220,59 EUR ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag (Jahresergebnis) von 193.730,73 EUR.

4.2.1.4 Sonderposten

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8.624,46 EUR verringert. 2013 wurden erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten (10.141,46 EUR) für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung neu bilanziert. In 2014 erhielt die Gemeinde für diese Maßnahme eine Schlusszahlung i.H.v. 512,25 EUR, so dass sich die erhaltene Zuwendung für diese Maßnahme zum Bilanzstichtag (31.12.2014) auf insgesamt 10.653,71 EUR beläuft.

Weitere Veränderungen ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung.

4.2.2 Schulden

Die Höhe der Schulden wurde durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge belegt. Der Rat war ausreichend über die Schuldensituation der Gemeinde unterrichtet.

Der Grundsatz der vollständigen Ausweisung der Schulden wurde beachtet. Die ausgewiesenen Schulden wurden dabei korrekt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Allen ausgewiesenen Schulden standen entsprechende Verpflichtungen gegenüber.

Für die Aufnahme von Darlehen hat der Rat der Gemeinde Süpplingenburg mit Datum vom 27.09.2018 eine neue Richtlinie erlassen, davor existierte eine entsprechende Kreditrichtlinie aus dem Jahr 2007 (noch nach NGO).

Der Jahresabschluss gab alle notwendigen Angaben zum Entstehungsgrund der Schulden und der Wirtschaftlichkeit der Konditionen für die ausgewiesenen Schulden.

Im Rahmen der Prüfung erfolgte eine Abstimmung der einzelnen Schuldenpositionen durch einen Abgleich mit der Saldenliste und/oder den Personenkonten zum Stichtag.

4.2.2.1 Geldschulden

Es wurden im Berichtsjahr keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten aus Investitionen um rd. 13,3 TEUR verringert. Die Veränderungen ergibt sich aus der regelmäßigen Tilgung der vorhandenen Darlehen.

4.2.2.2 Liquiditätskredite

Unter dieser Bilanzposition wurden ausschließlich Kredite erfasst, die der Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde dienten. Die Aufnahme der Liquiditätskredite war zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen notwendig, da andere Mittel nicht zur Verfügung standen. Bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten wurde die Grenze lt. Haushaltssatzung nicht überschritten, auf Bz. 3.3 wird Bezug genommen.

4.2.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen zum Bilanzstichtag rd. 4,1 TEUR. Der größte Posten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfällt mit rd. 2,9 TEUR auf die Abrechnung der Liquiditätszinsen und Tilgungsleistungen für Kredite.

4.2.2.4 Transferverbindlichkeiten

Die Transferverbindlichkeiten in Höhe von 33.082,32 EUR setzen sich wie im Vorjahr weitestgehend aus Verwaltungskosten- und Bauhofabrechnungen sowie der Abrechnung der Seniorenweihnachtsfeier mit der Samtgemeinde zusammen.

4.2.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten von 4.491,86 EUR beinhalten abzuführende Lohn- und Kirchensteuern sowie einbehaltene Sicherheitsbeträge aus der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung und der Kautions für die gemeindeeigene Wohnung.

4.2.3 Rückstellungen

Soweit notwendig wurden die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und/oder Fälligkeit aber noch ungewiss waren. Dabei waren die Rückstellungen jeweils getrennt nach der vorgesehenen Gliederung ausgewiesen. Alle Rückstellungen waren ausreichend belegt.

Die Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungspflicht erforderlich war.

Insgesamt waren die Rückstellungen als auskömmlich anzusehen.

4.2.3.1 Rückstellungen für Altersteilzeit u. ä. Maßnahmen

Im Prüfungsjahr waren mit Personal- und Versorgungsaufwendungen zusammenhängende Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten zu bilden (z.B.: Pensions-, Altersteilzeit-, Urlaubs-, Mehrarbeitsrückstellungen).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 wurden für nicht genommenen Urlaub 733,23 Euro zurückgestellt.

4.2.3.2 Prüfungskosten

Andere Rückstellungen wurden in Höhe von rd. 42,9 TEUR gebildet. Es handelte sich dabei um Rückstellungen für die Prüfung der ausstehenden Jahresabschlüsse. Die Beträge waren angemessen.

4.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 1.705,26 EUR gebildet. Hierbei handelt es sich um eine bereits gezahlte Finanzhilfe für das Haushaltsjahr 2015. Einzahlungen sind auf der Passivseite abzugrenzen, wenn diese vor dem Abschlussstichtag vorliegen, die Erträge aber erst in der Folgeperiode im Haushalt der Gemeinde darzustellen sind.

4.2.5 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Folgende Positionen wurden unter der Bilanz gem. § 55 Abs. 4 KomHKVO ausgewiesen:

Eventualverpflichtungen aus	20.000,00 EUR
Bürgschaftsübernahmen	

Bei den Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen handelt es sich um eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 20.000,00 Euro, die die Gemeinde zur Sicherung des Investitionskredites des TSV Süplingenburg für die Finanzierung des Um- und Erweiterungsbaus des Sportheimes in 2011 gewährt hat. Gemäß Mitteilung der kreditgebenden Bank vom 05.12.2019 wurde das verbürgte Darlehen zwischenzeitlich zurückgeführt. Forderungen aus der verbürgten Kreditvergabe bestehen gegen die Gemeinde nicht mehr.

4.3 Ergebnisrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung				
	Ergebnisse des Vorjahres 2013	Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014	Ansätze des Haushaltsjahres 2014	Plan / Ist Vergleich
ordentliche Erträge	497.041,53 €	528.721,40 €	498.500,00 €	30.221,40 €
ordentliche Aufwendungen	530.866,84 €	536.901,25 €	552.700,00 €	-15.798,75 €
ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-33.825,31 €	-8.179,85 €	-54.200,00 €	46.020,15 €
außerordentliche Erträge	1.768,10 €	5.959,26 €	0,00 €	5.959,26 €
außerordentliche Aufwendungen	172,59 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
außerordentliches Ergebnis	1.595,51 €	5.929,26 €	0,00 €	5.929,26 €
Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	-32.229,80 €	-2.220,59 €	-54.200,00 €	51.979,41 €

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

4.3.1 Allgemeines

Die Aufstellung der Ergebnisrechnung erfolgte in der vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung war korrekt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen war gewährleistet.

Das Bruttoprinzip, das Saldierungsverbot und das Stetigkeitsprinzip wurden beachtet. Dem Prinzip der Periodengerechtigkeit wurde Rechnung getragen.

4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge

Die Erträge bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Gleichzeitig erfolgte eine ordnungsgemäße Überwachung der Zahlungseingänge. Die Zuordnung der Erträge zu den jeweiligen Ertragskonten erfolgte korrekt. Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge wurde bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt. Die erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Zulagen wurden unmittelbar als Ertrag gebucht.

Die geprüften Erträge der Gemeinde wurden rechtzeitig und vollständig erfasst.

Im Übrigen ergab die Prüfung, dass

- die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer aufgrund der in der Haushaltssatzung festgesetzten Hebesätze korrekt erhoben wurden,
- die Auflösungserträge aus Sonderposten korrekt gebucht wurden,

- die öffentlich-rechtlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die privatrechtlichen Leistungsentgelte korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die Zuordnung zu sonstigen ordentlichen Erträgen zutreffend erfolgte und
- die Zinserträge in voller Höhe (brutto) ausgewiesen wurden.

4.3.3 Ordentliches Ergebnis- Aufwendungen

Die Aufwendungen bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde beachtet.

Stellenplanentwicklung			
	2013 (nachrichtlich)	2014	2015 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	0,00	0,00	0,00
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	7,00	7,00	7,00
Summe Gesamt (Planst./St.)	7,00	7,00	7,00
Veränderung (Gesamt) zum Vorjahr	2,00	0,00	0,00

Tabelle 6: Stellenplanentwicklung

Die Prüfung ergab, dass

- der Stellenplan eingehalten wurde,
- die Personalnebenaufwendungen wie Aufwand für Personaleinstellung, Aus- und Fortbildung, übernommene Fahrt- und Umzugskosten, Dienstjubiläen, Belegschaftsveranstaltungen als sonstige ordentliche Aufwendungen ausgewiesen wurden und
- die Zuordnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zutreffend erfolgte.

4.3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die Erläuterungspflichten im Anhang und im Rechenschaftsbericht wurden beachtet.

Im Haushaltsjahr 2014 hat der Kindergarten Süplingenburg eine Spende i.H.v. 450,00 EUR ohne bestimmte Zweckbindung erhalten. Des Weiteren wurde für einen Schadenfall rd. 2,2 TEUR als Ersatzleistung durch die Versicherung erstattet.

Als periodenfremde Erträge wurden rd. 3,3 TEUR Nachzahlung „Finanzhilfe des Landes für Kindergärten aus 2012/2013“ sowie die Dividende der Volksbank und die Erstattung der Kapitalertragsteuer verbucht.

4.4 Finanzrechnung

Zusammenfassung der Finanzrechnung				
	2013	2014	Planansätze 2014	Plan / Ist Vergleich
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	482.312,16 €	535.391,43 €	490.500,00 €	44.819,43 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	500.185,02 €	505.881,32 €	531.700,00 €	-25.818,68 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.872,86 €	29.510,11 €	-41.200,00 €	70.710,11 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.141,46 €	512,25 €	11.900,00 €	11.387,75 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	51.181,48 €	3.495,14 €	0,00 €	3.495,14 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-41.040,02 €	-2.982,89 €	11.900,00 €	-14.882,89 €
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-58.912,88 €	26.527,22 €	-29.300,00 €	55.827,22 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.396,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.567,94 €	12.860,35 €	13.400,00 €	539,65 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.828,06 €	-12.860,35 €	-42.700,00 €	56.366,87 €
Finanzmittelbestand	-27.084,82 €	13.666,87 €	-	-
haushaltsunwirksame Einzahlungen	252.400,87 €	399.750,00 €	-	-
haushaltsunwirksame Auszahlungen	-45,47 €	501.151,05 €	-	-
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	252.446,34 €	-101.401,05 €	-	-
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-119.702,30 €	105.659,22 €	-	-
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	105.659,22 €	17.925,04 €	-	-

Tabelle 7: Finanzrechnung

Sämtliche Ein- und Auszahlungen wurden vollständig, getrennt voneinander, entsprechend der Gliederung und in Staffelform sowie in den vorgeschriebenen Kontengruppen ausgewiesen. Erhebliche Planabweichungen wurden im Anhang angegeben und begründet. Die vorgeschriebene Ordnung für die Darstellung der eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen wurde durchgängig eingehalten. Einzahlungen wurden rechtzeitig und vollständig erfasst, rechtzeitig (zeitnah) geltend gemacht und eingezogen sowie ordnungsgemäß überwacht.

Insgesamt ist für die Darstellung der Finanzrechnung festzuhalten, dass

- der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cash-flow) korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Finanzmittelüberschuss bzw. Finanzmittelfehlbetrag zutreffend dargestellt wurde,
- der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit korrekt dargestellt wurde,
- der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen korrekt gebildet wurde und
- der Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn und Ende des Jahres zutreffend ausgewiesen wurde.

Im Übrigen wurde das Saldierungsverbot nach den Erkenntnissen dieser Prüfung beachtet. Die Gliederung folgte vollständig den Vorgaben.

Darüber hinaus konnte die Gemeinde eine angemessene und wirksame Liquiditätsplanung zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit belegen.

Insgesamt stimmte das Ergebnis der Finanzrechnung mit der aktivierten Bilanzposition „liquide Mittel“ überein.

4.5 Anhang

Der Anhang enthielt alle erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erträge und Aufwendungen, die Einzahlungen und Auszahlungen wurden der Gliederung nach KomHKVO entsprechend ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt.

Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses waren ausreichend erläutert.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren wie vorgesehen im Anhang angegeben und erläutert. Die nicht gedeckten Fehlbeträge wurden vollständig nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben und erläutert.

4.6 Anlagenübersicht

Die erforderliche Anlagenübersicht lag vor. In dieser wurde der Stand jeweils zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres angegeben. Der Nachweis des Vermögens der Gemeinde wurde in der Übersicht korrekt geführt.

Insgesamt entsprach die Anlagenübersicht dem amtlichen Muster.

4.7 Forderungsübersicht

Die Forderungsübersicht war vorhanden. In dieser waren die Forderungen der Kommune gemäß der Bilanz vollständig dargestellt. Sie folgte in ihrer Gliederung der Bilanz. Gleichzeitig wurde jeweils der Gesamtbetrag am vorherigen Abschlusstag angegeben.

Die Forderungen wurden mit Gesamtbetrag am Abschlussstichtag unter Angabe der Restlaufzeit dargestellt.

Insgesamt entsprach die Forderungsübersicht dem amtlichen Muster.

4.8 Schuldenübersicht

Dem Anhang war die erforderliche Schuldenübersicht beigelegt. Darin wurden die Schulden der Kommune vollständig nachgewiesen. Die Schuldenübersicht entspricht dem nach § 128 NKomVG und § 57 Abs. 3 KomHKVO vorgeschriebenen Muster. Es wurde jeweils der Gesamtbetrag zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres angegeben; gegliedert in Betragsangaben mit Restlaufzeiten.

Insgesamt stimmten die Schuldenübersicht und die Werte der Bilanz überein.

4.9 Rückstellungsübersicht

Dem Anhang war erfreulicherweise bereits eine Rückstellungsübersicht beigelegt. Die Rückstellungen waren, der Höhe und Art nach, in der Rückstellungsübersicht richtig dargestellt. Die Darstellung der Rückstellungen entsprach dem ab Jahresabschluss 2018 verbindlichen Muster 17.

4.10 Rechenschaftsbericht

Der erforderliche Rechenschaftsbericht war vorhanden. Er entsprach den gesetzlichen Anforderungen. Insbesondere enthielt der Rechenschaftsbericht eine Bewertung des Jahresabschlusses. Auf die voraussichtlichen Entwicklungen wurde zutreffend hingewiesen.

Insgesamt stand der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

5.1 Jahresfehlbetrag

Im Haushaltsjahr wurde ein Fehlbetrag von 2.220,59 EUR ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung des Sollfehlbetrages des letzten kamerale Abschlusses und der Fehlbeträge aus Vorjahren besteht insgesamt ein noch nicht abgedeckter Gesamtfehlbetrag von 359.742,80 EUR. Es gelang nicht, die vorgetragenen Fehlbeträge spätestens zum zweiten Jahr nach der Entstehung des jeweiligen Fehlbetrags auszugleichen, auch mittelfristig ist eine Deckung nicht gegeben.

Die für die Annahme der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlichen Indikatoren werden nach dem Jahresabschluss 2014 von der Gemeinde nicht erfüllt. Daher ist die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde als nicht gegeben anzusehen.

5.2 Zusammenfassung

Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse und des Kassen- und Vergabewesens ergab keine Feststellungen. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben. Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Süpplingenburg die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung berücksichtigte.

Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden den kommunalen und den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend aufgestellt. Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen.

5.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung

Die Vertretung beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über den Jahresabschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Der vorliegende Schlussbericht ist mit der Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten der Vertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

5.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes

Gem. § 156 Abs. 4 NKomVG ist der um die Stellungnahme ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes frühestens nach seiner Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen, die Auslegung ist bekannt zu machen. Dabei sind die Belange des Datenschutzes zu beachten. Bekanntmachung und Auslegung können mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss ohne die Forderungsübersicht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss 2014 ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Insgesamt ist festzustellen, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Bücher nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung geführt wurden.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Gemeinde wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde Süpplingenburg entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität werden im Jahresabschluss entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen dargestellt. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt
Az.: 1413 06 / 3 (2014)
Helmstedt, den 07.08.2023

gez. Dannehl

Prüferin

7 Anlagen

7.1 Bilanz

	Aktiva	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
A1.	Immaterielles Vermögen	27.909,00	27.055,00
A1.4	Geleistete Investitionszuw. u.-zuschüsse	27.909,00	27.055,00
A2.	Sachvermögen	985.493,50	965.129,49
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	235.493,20	235.493,20
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	431.337,00	418.110,00
A2.3	Infrastrukturvermögen	252.238,29	297.372,29
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.489,00	14.154,00
A2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	51.936,01	0,00
A3.	Finanzvermögen	15.260,69	11.215,23
A3.4	Ausleihungen	150,00	150,00
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.090,84	2.071,19
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.312,84	4.270,00
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	10.707,01	4.724,04
A4.	Liquide Mittel	105.659,22	23.648,99
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
A	Bilanzsumme Aktiva	1.134.322,41	1.027.048,71
	PASSIVA	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.	Nettoposition	341.177,60	337.188,00
P1.1	Basis-Reinvermögen	381.724,01	381.724,01
P1.1.1	Reinvermögen	547.736,08	547.736,08
P1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss - Verwaltungshalt	-166.012,07	-166.012,07
P1.2	Rücklagen	933,27	7.788,72
P1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen außerordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
P1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	933,27	7.788,72
P1.3	Jahresergebnis	-191.510,14	-193.730,73
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-159.280,34	-191.510,14
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe d. Betr. d. Vorbelast. aus HH-Rest. f. Aufwendungen	-32.229,80 0,00	-2.220,59 0,00

	PASSIVA	Vorjahr (Euro)	Haushaltsjahr (Euro)
P1.4	Sonderposten	150.030,46	141.406,00
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	109.701,46	104.795,00
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	40.329,00	36.611,00
P2.	Schulden	753.109,09	645.242,22
P2.1	Geldschulden	711.157,76	603.563,32
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Inv.	311.157,76	297.839,37
P2.1.3	Liquiditätskredite	400.000,00	305.723,95
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.073,52	4.104,72
P2.4	Transferverbindlichkeiten	31.984,90	33.082,32
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen f.lfd.		
P2.4.2	Zwecke	31.723,62	32.782,38
P2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	261,28	299,94
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	5.892,91	4.491,86
P2.5.1	Durchlaufende Posten	5.642,91	4.491,86
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.151,05	0,00
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	4.491,86	4.491,86
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	250,00	0,00
P3.	Rückstellungen	40.035,72	42.913,23
P3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	3.755,72	733,23
	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von		
P3.6	Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
P3.8	Andere Rückstellungen	36.280,00	42.180,00
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	1.705,26
P	Bilanzsumme Passiva	1.134.322,41	1.027.048,71

Süpplingenburg, 15.06.2023
Der Bürgermeister

L.S.

Dieter Eckner

4.2 Vermerke unterhalb der Bilanz

Das Haushaltsjahr 2014 ist gem. §54 Abs. 5 GemHKVO wie folgt vorbelastet:

	Euro
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung	0,00
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	20.000,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (jährlich)	0,00
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	0,00
Summe der Vorbelastungen	20.000,00

7.2 Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung 2014

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze lt. HH-Plan (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.039,05	367.137,16	348.700,00	18.437,16
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	103.023,96	114.472,71	101.500,00	12.972,71
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	8.712,00	9.136,71	8.000,00	1.136,71
04	sonstige Transfererträge				
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	27.638,98	27.294,40	27.500,00	-205,60
06	privatrechtliche Entgelte	4.094,61	4.449,02	4.300,00	149,02
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.143,30	5.886,78	8.400,00	-2.513,22
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	57,00	8,00	100,00	-92,00
09	aktivierte Eigenleistungen				
10	Bestandsveränderungen				
11	sonstige ordentliche Erträge	332,63	336,62	0,00	336,62
12	= Summe ordentliche Erträge	497.041,53	528.721,40	498.500,00	30.221,40
	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für aktives Personal	107.130,90	103.307,93	109.000,00	-5.692,07
14	Aufwendungen für Versorgung				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.613,10	32.845,02	49.300,00	-16.454,98
16	Abschreibungen	20.065,52	22.776,00	20.000,00	2.776,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.701,23	13.607,33	17.300,00	-3.692,67
18	Transferaufwendungen	289.821,92	294.169,24	294.500,00	-330,76
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	63.534,17	70.195,73	62.600,00	7.595,73
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	530.866,84	536.901,25	552.700,00	-15.798,75
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-33.825,31	-8.179,85	-54.200,00	46.020,15
22	außerordentliche Erträge	1.768,10	5.959,26	0,00	5.959,26
23	außerordentliche Aufwendungen	172,59	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	1.595,51	5.959,26	0,00	5.959,26
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-32.229,80	-2.220,59	-54.200,00	51.979,41

7.3 Gesamtfinanzzrechnung

Gesamtfinanzzrechnung 2014

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	346.113,86	367.408,91	348.700,00	18.708,91
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	98.873,95	114.220,81	101.500,00	12.720,81
03	sonstige Transfereinzahlungen				
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	27.748,48	26.663,30	27.500,00	-836,70
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	4.091,71	6.664,92	4.300,00	2.364,92
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	4.431,43	8.548,16	8.400,00	148,16
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.052,73	11.885,33	100,00	11.785,33
08	Einz. A. d. Veräußerung geringwert. VermGG				
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen				
10	= Summe d. Einz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	482.312,16	535.391,43	490.500,00	44.891,43
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	105.630,76	106.330,42	109.000,00	-2.669,58
12	Auszahlungen für Versorgung				
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	38.811,93	30.579,78	49.300,00	-18.720,22
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.541,14	11.585,60	17.300,00	-5.714,40
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	289.809,17	294.130,58	294.500,00	-369,42
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.392,02	63.254,94	61.600,00	1.654,94
17	= Summe d. Ausz. Aus lfd. Verwaltungstätigkeit	500.185,02	505.881,32	531.700,00	-25.818,68
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	-17.872,86	29.510,11	-41.200,00	70.710,11
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit				
21	Veräußerung von Sachvermögen				
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen				
23	sonstige Investitionstätigkeit				
24	= Summe d. Einz. Aus Investitionstätigkeit	10.141,46	512,25	11.900,00	-11.387,75
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
26	Baumaßnahmen	51.181,48	2.616,15	0,00	2.616,15
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	878,99	0,00	878,99
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen				
29	Aktivierbare Zuwendungen				
30	sonstige Investitionstätigkeit				
31	= Summe d. Ausz. Für Investitionstätigkeit	51.181,48	3.495,14	0,00	3.495,14
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. Abzgl. Summe Ausz. Für Inv.-tät.)	-41.040,02	-2.982,89	11.900,00	-14.882,89

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Süplingen

Nr.	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnis des HH-Jahres (Euro)	Ansätze des HH-Jahres (Euro)	mehr (+) / weniger (-)
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	-58.912,88	26.527,22	-29.300,00	55.827,22
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. V. Kred. U. inneren Darl.	42.396,00	0,00	0,00	0,00
35	Ausz.; Tilg. V. Kred. U. Rückz. V. inn. Darl.	10.567,94	12.860,35	13.400,00	-539,65
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	31.828,06	-12.860,35	-13.400,00	539,65
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	-27.084,82	13.666,87	-42.700,00	56.366,87
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	252.400,87	399.750,00	0,00	399.750,00
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-45,47	501.151,05	0,00	501.151,05
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	252.446,34	-101.401,05	0,00	-101.401,05
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-119.702,30	105.659,22	105.659,22	0,00
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. Mittel am Ende d. Jahres) (Summe aus 37,40 u. 41)	105.659,22	17.925,04	62.959,22	-45.034,18



Gemeinde Süplingenburg

Der Bürgermeister

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 07.08.2023 über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Süplingenburg

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Süplingenburg folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen abgegeben:

Punkt 2.5

Das RPA empfiehlt die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.
Mit der Umsetzung des Vorschlags wurde bereits in 2020 begonnen. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

Punkt 4.1.2.3

Durch die Verwaltung wurde bislang aus zeitlichen Gründen keine erneute Inventur vorgenommen. Vorsorglich weist das RPA darauf hin, dass, sofern im Rahmen der Ersten Eröffnungsbilanz Festwerte gebildet wurden, diese gem. § 48 Abs. 1 KomHKVO alle fünf Jahre durch eine körperliche Bestandsaufnahme zu überprüfen sind.
Vorrangig werden derzeit die zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten durch die Aufarbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse gebunden, mittelfristig sollen regelmäßige Inventuren durchgeführt werden.

10.08.2023

Dieter Eckner

